



FEUERWEHR

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

www.ffgap.de



25 Jahre
Feuerwehrzeitung



Schloss Linderhof



Tel. (0 88 22) 9 20 30
www.schloesser.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung



Hotel zur Brücke



Unsere Landschaft lädt Sie ein zu sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Radeln und natürlich Wintersport in schneesicheren Lagen mit Gondel- und Zahnradbahn. Wir organisieren Motorradtouren, geführte Wanderungen und Kinderbetreuung.

Unser Hotel wird in der siebten Generation von Familie Reiter geführt. Die Küche zeichnet sich aus durch frische Zubereitung und wird entscheidend bereichert durch die preisgekrönte haus eigene Metzgerei. Unsere Speisekarte bietet eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack und zusätzlich jeweils eine spezielle Tageskarte mit typischen Gerichten und Schmankerln.

Hotel Gasthof Metzgerei

Hotel zur Brücke

Max-Josef Reiter

82438 Eschenlohe

Tel. 08824/210 · Fax 08824/232

**Direkt am Bodensee-Königssee-Radweg
und Maximilian-Wanderweg**

Gemütliche Zimmer · hausgemachter
Kuchen · durchgehend warme Küche ·
preisgekrönte Metzgerei

www.bruecke-eschenlohe.de

**Jubiläum
1940 - 2015
75 Jahre
Gemeindewerke
Garmisch-Partenkirchen**



Strom aus Wasserkraft: 120-jährige Tradition in Garmisch-Partenkirchen!



Loisachkraftwerk



Kraft aus der Natur



Peltonturbine Esterbergkraftwerk

Öffnungszeiten Kundenzentrum:

Mo - Mi 8:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr

Do 8:00-18:00 Uhr | Fr 8:00-14:00 Uhr

info@gw-gap.de / www.gw-gap.de

Kundenservice
Erdgas-Tankstelle
24h-Störungsdienst

753-333
753-229
753-222

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die 25. Ausgabe der Feuerwehrzeitung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen in den Händen. Umfangreich wird darin auch dieses Mal wieder aufgezeigt, welchen wertvollen Dienst die Frauen und Männer in unseren Feuerwehren für Leib und Leben sowie für Hab und

Gut ehrenamtlich am Nächsten leisten. Sie erhalten Einblick in das Engagement und Können sowie das große Einsatzspektrum der freiwilligen Kräfte, das sich nicht allein auf das Brandgeschehen beschränkt, sondern auch die Hilfe bei Verkehrs- und Betriebsunfällen sowie bei Hochwasser und Katastrophenlagen umfasst.

In unserem Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt es 30 Freiwillige Feuerwehren, bei denen sich nahezu 2.000 aktive Mitglieder für Ihre Sicherheit einsetzen. Der Landkreis unterstützt die Feuerwehr im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten bestmöglich. So wurden dieses Jahr 280.000 Euro für die laufenden Kosten der Feuerwehren zur Verfügung gestellt. Der Kreishaushalt hielt zu Beginn des Jahres für Investitionen im Feuerwehrwesen insgesamt rund 150.000 Euro bereit.

Im Dezember vergangenen Jahres verabschiedete ich Kreisbrandinspektor Georg Wagner aus Hofheim nach 21 Jahren als sogenannter „Im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter“ und fast 30 Jahren Mitgliedschaft in der Kreisbrandinspektion. Ebenso beendete Kreisbrandmeister Ludwig Reim seine langjährige Tätigkeit in dieser Funktion. Beide Herren haben sich durch ihr jahrzehntelanges Wirken um das

Feuerwehrwesen im Landkreis große Verdienste erworben, für das ihnen Dank und Anerkennung gebührt.

Die Jubiläen der Feuerwehren in Ettal, Farchant, Grainau, Ohlstadt, Krün, Wallgau und Weindorf zeigten einmal mehr den starken Zusammenhalt in den Wehren und die lange Tradition des Feuerwehrwesens im Landkreis. Für ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft und ihren Idealismus verdienen alle Feuerwehren Dank, Anerkennung und Unterstützung. Im Namen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, aber auch persönlich bedanke ich mich bei allen, die diesen ehrenamtlichen Dienst leisten. Besonders danke ich Kreisbrandrat Johann Eitzenberger und den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion für ihr Engagement. Diesen Dank verbinde ich auch mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft mit möglichst wenigen Ernstfällen und einer hoffentlich gesunden Rückkehr aus Übungen und Einsatz. Ein herzlicher Dank gilt auch jenen, die mit dazu beigetragen haben, dass das vorliegende Heft erscheinen konnte.

Anton Speer, Landrat

Die Welt des
Schreibens

 **okumental**
power your pen

SCHREIBFARBEN

Werk Mittenwald
Innsbrucker Str. 35
82481 Mittenwald

Inhalt

Grußwort des Landrates	3
Grußwort des Kreisbrandrates	5
Statistiken	6
Organigramm der Kreisbrandinspektion	8
Ihre Kommandanten im Landkreis	10
Ehrungen 2015/2016	11
Kommandantendienstversammlung 2016	12
25 Jahre Euronotruf 112	14
Quer durch's Jahr	15
Ausbildungen/Lehrgänge/Übungen	16
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	20
Mission Deutsche Meisterschaft	21

Einsätze	22
Fahrzeugübersicht 2016	25
Neuanschaffungen	26
140 Jahre Feuerwehr Ohlstadt	28
130 Jahre Feuerwehr Farchant	30
125 Jahre Feuerwehr Wallgau	32
125 Jahre Feuerwehr Ettal	34
125 Jahre Feuerwehr Grainau	35
125 Jahre Feuerwehr Krün	36
120 Jahre Feuerwehr Weindorf	37
Jugendfeuerwehr	39

GG. LANG SEL. ERBEN

GEGRÜNDET 1775

INHABER: FLORIAN LANG

Dorfstraße 20 · 82487 Oberammergau

Tel. 088 22/10 81 · Fax 088 22/10 60

email: Gg.Lang-sel.Erben@t-online.de



Aus eigenen Schnitzwerkstätten:

- Madonnen ➤ Heiligenfiguren ➤ Profane Figuren
- Reliefe ➤ Tiere ➤ Engelsputten
- Reiche Auswahl an Krippenfiguren + Krippenställen + Zubehör

DOLLGAST **ELEKTROANLAGEN**

Triftstraße 28, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 / 9506 - 0

Fax: 08821 / 9506 - 21

www.elektro-doellgast.de

Beratung, Planung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art

Zertifiziert zur Planung und Errichtung von Brandmeldeanlagen

Gebäudesystemtechnik EIB

Verkauf von Elektromaterial

Ihr Partner für Führerschein,
Sicherheit und Weiterbildung
in allen Klassen!
Zotzenmühlstraße 3 · 82449 Uffing a. Staffelsee
Tel. +49 (0)8846/649 · Fax +49 (0)8846/1705
info@fahrerschule-klar.de · www.fahrerschule-klar.de

fahr mit klar
Fahrschule Klar
Murnau · Großweil · Uffing
fahr mit klar

LAZO LKW Ausbildungs Zentrum Oberland



Mit Automatik und ganz guade Ausstattung. Und für die Feuerwehren und Rettungswesen bieten wir einen speziellen Gruppentarif in den Ausbildungsklassen C und CE.

Klein & Fein ab Januar 2017 nur noch in Uffing

Termine:

Gelände- und Sicherheitstraining:

Termine werden per E-Mail
bekanntgegeben

LKW-Führerschein-Kurs:

Mittwoch, 18.01.2017
Mittwoch, 01.03.2017



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,*



auch in dieser nun 25. Auflage unserer Landkreisfeuerwehrzeitung erhalten Sie wieder viele Informationen rund um das Feuerwehrwesen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Möglich wurde dies erneut durch die werbliche Unterstützung aller Inserenten, denen ich zu Beginn dieser Jubiläumsausgabe ganz herzlich für ihre Treue und ihren wirkungsvollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit unserer Freiwilligen Feuerwehren danke.

Auch die Jubiläen der Feuerwehren in Ettal, Farchant, Grainau, Krün, Ohlstadt, Wallgau und Weindorf, bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Jahresausgabe. Dazu gibt es eine Menge interessanter Details zu lesen, die die Vielfältigkeit des heutigen Brandschutzes und des Technischen Hilfsdienstes einmal mehr eindrucksvoll belegen. Beispielhaft seien hier nur die Luftbeobachtung zur Waldbrandfrüherkennung, die Arbeit der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung oder der Bereich des Wettbewerbswesens genannt. Bei letzterem können wir uns freuen, dass nach 2015 in Grainau der 2. Oberbayerische Feuerwehrleistungswettbewerb am 24.6.2017 in Murnau und damit erneut im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ausgetragen wird. Selbstverständlich stand 2015 auch das Einsatzgeschehen wieder im Mittelpunkt. Die Freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises haben bei insgesamt 2.026 Einsätzen, aufgeteilt in 341 Brandeinsätze, 1.266 Technische Hilfeleistungen und 356 Sicherheitswachen ihre Leistungsfähigkeit im Ehrenamt wieder deutlich unter Beweis gestellt. Enthalten in den vorgenannten Zahlen sind aber leider auch 197 Fehlalarmierungen (den jeweiligen Einsatzarten zugerechnet) die neben der – auch bei Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen – immer bestehenden Gefährdung der Einsatzkräfte bei der Anfahrt zum Gerätehaus auch eine nachteilige Auswirkung auf die Motivation der Dienstleistenden haben können.

Ein besonders erfreulicher Umstand ist, dass die Aktivenzahlen insgesamt wieder deutlich nach oben gehen: Zum Stichtag 31.12.2015 konnten insgesamt 1.912 Aktive (davon 35 Frauen) gezählt werden. Das sind 51 mehr im Vergleich zum Vorjahr. Eine Tendenz, die zuversichtlich stimmt, dass die Grenze von 2.000 Aktiven schon bald wieder erreicht wird.

Ein besonderes Bedürfnis ist es mir, auch an dieser Stelle allen zu danken, ohne deren maßgebliche Unterstützung und Verständnis ein effektiver ehrenamtlicher Dienst nicht täglich und rund um die Uhr geleistet werden könnte. Allen Feuerwehrmännern – und Frauen, den Kommandanten und Führungskräften, den Ausbildern und Schiedsrichtern, den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, den Verantwortlichen in der Politik, den Arbeitgebern, und natürlich besonders den Ehefrauen, Partner/innen und Familien.

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante Lektüre und vor allem eine gute, unfall- und brandfreie Zeit bis zum nächsten Mal.

Ihr
Johann Eitzenberger

Johann Eitzenberger, Kreisbrandrat
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Garmisch-Partenkirchen e.V.



www.klein-itk.de



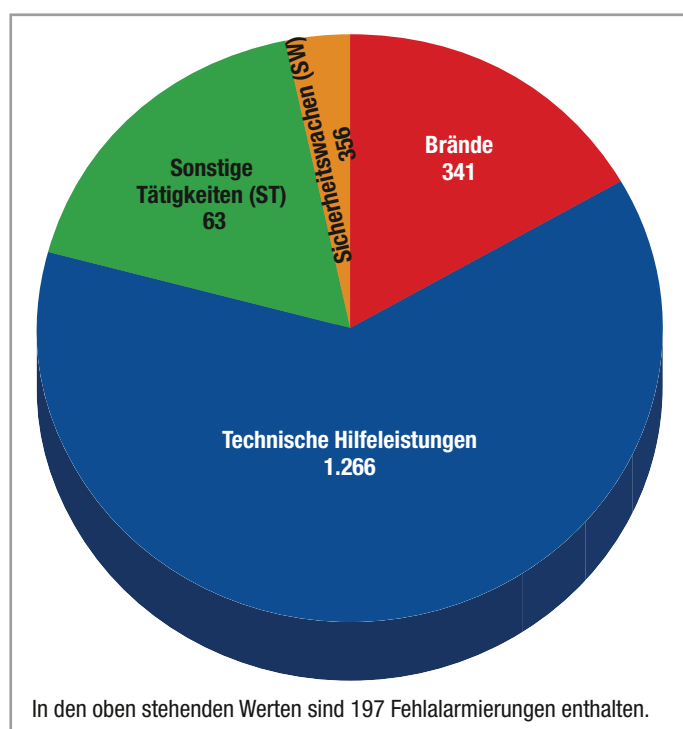
- zertifizierter TETRA-Einbau TÜV Rheinland
- Kreiseinsatzzentralen & Leitstellen
- Meldeempfänger (analog & digital)
- KFZ-Einbau
- SMS-Benachrichtigung
- Videoüberwachung
- Satellitenkommunikation
- IT-Systeme (Hard- & Software)
- Telekommunikationstechnik
- 24h Servicehotline



DER PROFI FÜR BOS

Einsatzstatistik & Aktivenzahlen 2015

Gemeinde	Brände	THL	SW	ST	Gesamt
Bad Bayersoien	1	12	6	1	20
Bad Kohlgrub	3	37	4		44
Eschenlohe	7	36	26	3	72
Ettal	4	10			14
Farchant	6	28	9	1	44
Garmisch-Partenkirchen	132	420	169	4	725
Grainau	7	71	8	1	87
Großweil	2	38	5	2	47
Krün	24	45	43	3	115
Mittenwald	16	68	7	1	92
Murnau a. Staffelsee	66	178	14	34	292
Oberammergau	28	54	32	4	118
Oberau	17	49	3	1	70
Ohlstadt	6	40	8		54
Riegsee		2			2
Saulgrub	4	39	3	1	47
Schwaigen	4	14	1		19
Seehausen a. Staffelsee	4	19	3	1	27
Spatzenhausen	1	23	2	2	28
Uffing a. Staffelsee	4	40	2	1	47
Unterammergau	3	22	6		31
Wallgau	2	21	5	3	31
Gesamt	341	1.266	356	63	2.026



Feuerwehr	Aktive	davon weibl.	Anwärter	davon weibl. Anw.	AGT
FF Aidling	32				7
FF Altenau	45	2	3		12
FF Bad Bayersoien	64	1			11
FF Bad Kohlgrub	59		8		24
FF Eschenlohe	61	1			18
FF Ettal	32				
FF Farchant	89		12		22
FF Garmisch	116		2		64
FF Grafenaschau	30	1	11	1	9
FF Grainau	105		7		39
FF Graswang	25				10
FF Großweil	49		6	3	18
FF Hechendorf	37				8
FF Krün	81				28
FF Mittenwald	104				50
FF Murnau	95	5	11	1	28
FF Oberammergau	63		6	1	28
FF Oberau	62	1	6		20
FF Ohlstadt	61		16		28
FF Partenkirchen	137	2	10		53
FF Riegsee	43				11
FF Saulgrub	46	2	6	2	7
FF Schöffau	43		5		22
FF Schwaigen	18				
FF Seehausen	62	1			18
FF Spatenhausen	53	1			21
FF Uffing	47	2	12	4	12
FF Unterammergau	65				24
FF Wallgau	91				30
FF Weindorf	48		2		12
BtF Glentleiten	38	16			9
BtF Schloß Linderhof	11				
Gesamt	1.912	35	123	12	643

AGT = Atemschutzgeräteträger



Leistungsprüfungen 2015

„Die Gruppe im Löscheinsatz“							Anzahl der Abzeichen	
Feuerwehr	Anzahl der Gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Gesamt
Altenau	1		4	3		2		9
Eschenlohe	siehe Ohlstadt			3				3
Farchant	2	7	2	2	3	1	1	16
Garmisch	4	8	13	2	7	2	1	33
Hechendorf	siehe Murnau	2						2
Krün	3	7	1	1	2	7	3	21
Mittenwald	5		14		9	9	3	35
Murnau	3	9	2	5	2		3	21
Oberau	2	3	3	3		3	2	14
Ohlstadt	3	1	1	4	8	2	4	20
Partenkirchen	3		3	3	7	4	4	21
Seehausen	1	7					1	8
Wallgau	1	7						7
Gesamt	28	51	43	26	38	30	22	210

„Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“							Anzahl der Abzeichen	
Feuerwehr	Anzahl der Gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Gesamt
Oberammergau	3	6	4	4	2	1	7	24
Uffing	2	9	1		2	3	3	18
Wallgau	4	8	9	10				27
Scharnitz	2	1	9	8				18
Gesamt	11	24	23	22	4	4	10	87



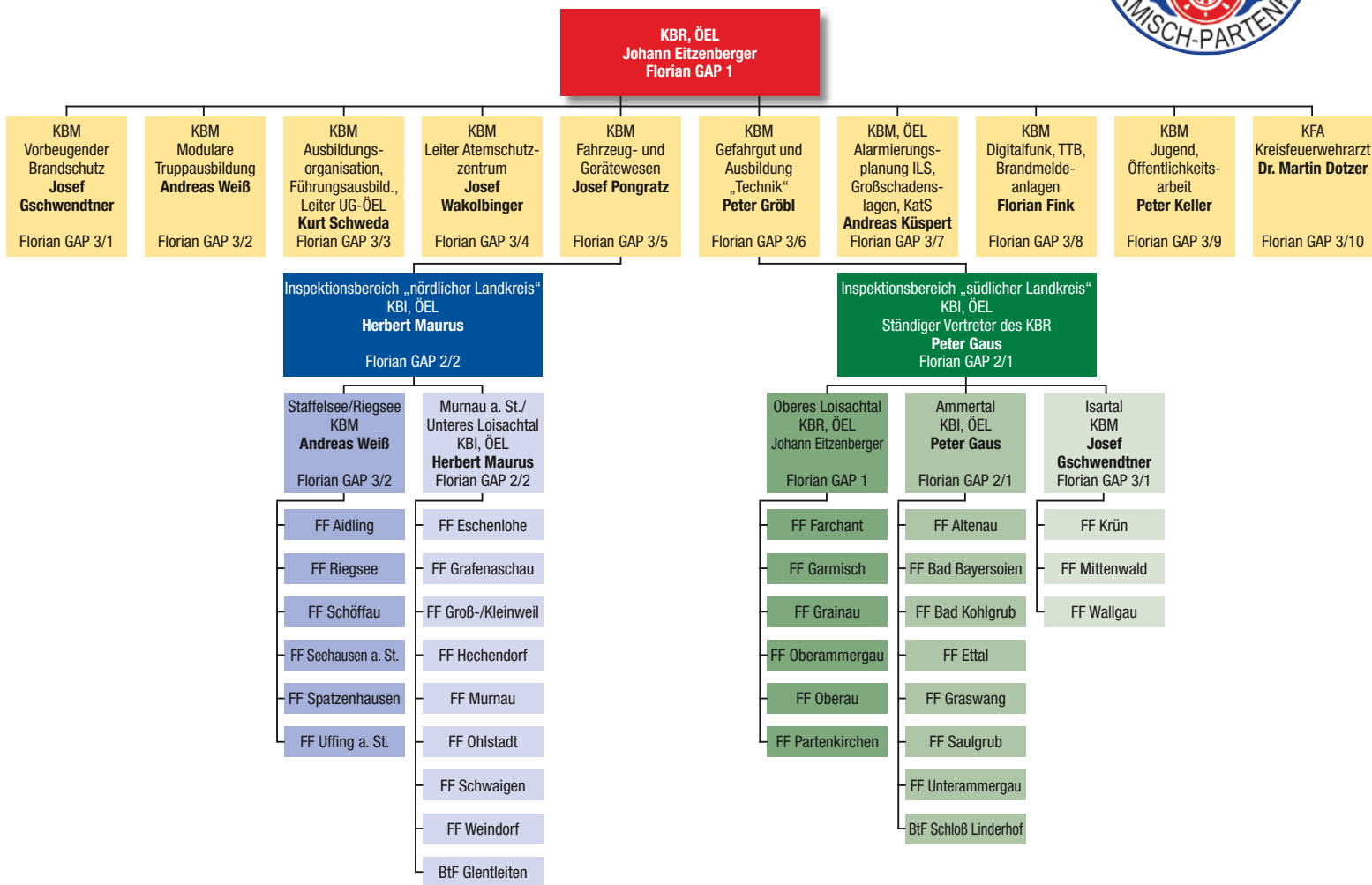
HOTEL *Arnika* *** *Supercor*

Familie Altgassen · Ludwig-Lang-Straße 21
82487 Oberammergau · Deutschland - Germany
Tel.: +49 (0) 88 22/91 10 · Fax: +49 (0) 88 22/9 11 99

E-Mail: hotel-arnika@t-online.de
Web: www.hotel-arnika.net

Der Partner der Wehren des Landkreises
Ideal für Treffen, Ausflüge oder Kurzurlaube (Rabatte für Feuerwehren auf Anfrage)
Anfragen an Hr. Altgassen
Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Altgassen!

Organigramm der Kreisbrandinspektion



Die Mitglieder im Portrait

KBR Johann Eitzenberger

Alter: 50

Beruf: Diplom-Verwaltungswirt (FH), Geschäftsleitender Beamter beim Markt Garmisch-Partenkirchen

Mitglied der Feuerwehr Partenkirchen seit: 1984

Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2001

Funktion/Aufgaben: Beratung und Unterstützung des Landkreises, der Gemeinden und Feuerwehren, Feuerwehraufsicht, Führung der Kreisbrandinspektion, im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter, Zuschusswesen, Vorbeugender Brandschutz, Organisation von Schulungs- und Informationsveranstaltungen

Mustersteinstr. 10, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/910-3212 o. 08821/751-214
Tel. privat: 08821/969290
Mobil: 0160/3638696
Fax dienstlich: 08821/72330
E-Mail: kbr@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 1



Inspektionsbereich Nord KBI Herbert Maurus

Alter: 57

Beruf: Radio- und Fernsehtech-nikermeister

Mitglied der Feuerwehr Murnau

seit: 1975

Mitglied der Kreisbrandinspek-tion seit: 1992

Funktion/Aufgaben: Leitung des Inspektionsberei-ches Nord, Stellvertretung des Kreisbrandrates, im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter, Digital-funk (TTB-Mitarbeit), Durchführung der Feuer-wehr-Inspektionen, Schulungsveranstaltungen

Kocheler Str. 31, 82418 Murnau a. St.
Tel. privat: 08841/9695
Fax privat: 08841/40041
E-Mail: maurus@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2/2



Inspektionsbereich Süd KBI Peter Gaus

Alter: 61

Beruf: Elektromeister

Mitglied der Feuerwehr Ober-ammergau seit: 1969

Mitglied der Kreisbrandinspek-tion seit: 1991

Funktion/Aufgaben: Leitung des Inspektionsberei-ches Süd, Stellvertretung des Kreisbrandrates, im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter, Durchfüh-rung der Feuerwehr-Inspektionen, Schulungsver-anstaltungen

Dorfstr. 39, 82487 Oberammergau
Tel. dienstlich: 08822/844
Tel. privat: 08822/6736
Fax dienstlich: 08822/3743
E-Mail: gaus@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 2/1



Kreisbrandmeister

KBM Josef Gschwendtner

Alter: 53
Beruf: Rohrnetzmeister Gas und Wasser
Mitglied der Feuerwehr Mittenwald seit: 1979
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2008
Funktion/Aufgaben: Vorbeugender Brandschutz



Am Sagle 14, 82481 Mittenwald
Tel. dienstlich: 08823/920018
Fax dienstlich: 08823/3441
E-Mail: gschwendtner@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/1

KBM Andreas Weiß

Alter: 32
Beruf: Verwaltungsfachwirt, Geschäftsleiter der Gemeinde Uffing a. St.
Mitglied der Feuerwehr Schöffau seit: 1999
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2016
Funktion/Aufgaben: Modulare Truppausbildung



Moosstr. 1, Schöffau, 82449 Uffing a. St.
Tel. dienstlich: 08846/9202-16
Mobil privat: 0173/5329225
Fax dienstlich: 08846/9202-25
E-Mail: weiss@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/2

KBM Kurt Schweda

Alter: 55
Beruf: Diplom-Verwaltungswirt (FH), Stellv. IT-Leiter bei der BGU-Klinik Murnau a. St.
Mitglied der Feuerwehr Murnau seit: 1979
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 1994
Funktion/Aufgaben: Ausbildungsorganisation, Lehrgangsverwaltung, Digitalfunk (TTB-Mitarbeit), Leiter der UG-ÖEL, allgemeine EDV-Unterstützung



Griesbräustr. 11, 82418 Murnau a. St.
Tel. dienstlich: 08841/48-2121
Mobil privat: 0160/93763016
Fax privat: 08841/623233
E-Mail: schweda@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/3

KBM Josef Wakolbinger

Alter: 43
Beruf: Meister der Elektrotechnik, Leiter des Atemschutzentrums des Lkr. GAP
Mitglied der Feuerwehr Garmisch seit: 1990
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2013
Funktion/Aufgaben: Ausbildungsorganisation und Durchführung aller Atemschutzrelevanten Lehrgänge, Wartung und Pflege der gesamten Gerätetechnik, Beratung und Unterstützung der Gemeinden und Feuerwehren bei allen Fragen rund um das Thema „Atemschutz“



Griesstr. 22, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/910-5660
Mobil privat: 0176/24818218
Fax dienstlich 08821/910-5665
E-Mail: atemschutz-zentrum@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/4

KBM Josef Pongratz

Alter: 41
Beruf: KFZ-Mechaniker, Hauptamtlicher Gerätewart bei der Gemeinde Oberammergau
Mitglied der Feuerwehr Oberammergau seit: 1989
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2015
Funktion/Aufgaben: Beratung und Unterstützung im gesamten Fahrzeug- und Geräteswesen, Organisation und Durchführung der Maschinisten-Ausbildung, Abnahme der Prüfung für die sog. Feuerwehr-Führerscheine



Waldschmidtstr. 11, 82487 Oberammergau
Tel. dienstlich: 08822/4666
Fax dienstlich: 08822/932384
E-Mail: pongratz@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/5

KBM Peter Gröbl

Alter: 46
Beruf: Selbständiger Kunst- und Bauschlosser
Mitglied der Feuerwehr Garmisch seit: 1986
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2008
Funktion/Aufgaben: Ausbildungsorganisation und Durchführung Schwerpunkt Technik, Gefährliche Stoffe und Güter, Ausbilder und Prüfer Modulare Truppausbildung



St.-Martin-Str. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/52609
Mobil privat: 0172/7091150
Fax dienstlich: 08821/58185
E-Mail: groebl@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/6

KBM Andreas Küspert

Alter: 45
Beruf: Diplom-Verwaltungswirt (FH), IT-Leiter beim Markt Garmisch-Partenkirchen
Eintritt in die Feuerwehr Marktredwitz: 1985
Mitglied der Feuerwehr Partenkirchen seit: 1996
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2008
Funktion/Aufgaben: Vorbeugende Gefahrenabwehrplanung, Alarmierungsplanung ILS, Digitalfunk (TTB-Mitarbeit), Katastrophenschutz, Leiter Kreiseinsatzzentrale, im Voraus benannter Örtlicher Einsatzleiter



Reintalstr. 4, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. dienstlich: 08821/910-3242
Tel. privat: 08821/9437090
Mobil dienstlich: 0172/7091042
Fax privat: 08821/9437092
E-Mail: kuespert@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/7

KBM Florian Fink

Alter: 29
Beruf: IT-Systemelektroniker
Mitglied der Feuerwehr Oberammergau seit: 2009
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2016
Funktion/Aufgaben: Digitalfunk, Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB), Brandmeldeanlagen, Mitarbeit Alarmierungsplanung



Devrientweg 1 a, 82487 Oberammergau
Tel. privat: 08822/9495232
Mobil privat: 0160/1521004
Fax privat: 08822/9495233
E-Mail: fink@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/8

KBM Peter Keller

Alter: 51
Beruf: Diplom-Forstwirt, Bereichsleiter Projektentwicklung bei Green City Energy AG
Mitglied der Feuerwehr Murnau seit: 1983
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 1999
Funktion/Aufgaben: Kreisjugendwart, Öffentlichkeitsarbeit, Mitglied der UG-ÖEL, Luftbeobachter



Höllgraben 12, 82441 Ohlstadt
Tel. dienstlich: 089/8906-6890
Tel. privat: 08841/79097
Mobil privat: 0176/18906620
Fax dienstlich: 089/8906-6888
E-Mail: keller@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/9

Kreisfeuerwehrarzt

KFA Dr. Martin Dotzer

Alter: 53
Beruf: Leitender Arzt (Anästhesie) bei der BGU-Klinik Murnau a. St.
Mitglied der Feuerwehr Murnau seit: 2005
Mitglied der Kreisbrandinspektion seit: 2006
Funktion/Aufgaben: Beratung und Unterstützung in allen feuerwehrspezifischen, medizinischen Fragen



Loisachstr. 23 c, 82418 Murnau
Tel. dienstlich: 08841/48-4168
Tel. privat: 08841/627277
E-Mail: dotzer@ffgap.de
Florian Garmisch-Partenkirchen 3/10

Ihre Kommandanten im Landkreis

Nr.	Feuerwehr	Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
1	FF Aidling	Goldhofer	Markus	Dorfstraße 23	82418	Riegsee-Aidling	088 47/61 91
2	FF Altenau	Filser	Florian	Wurmansauer Straße 24	82442	Saulgrub-Altenau	088 45/75 78 02
3	FF Bad Bayersoien	Niggel	Franz	Trahtweg 13	82435	Bad Bayersoien	01 70/8 24 06 34
4	FF Bad Kohlgrub	Mangold	Josef	Baumgartnerstraße 3	82433	Bad Kohlgrub	088 45/75 73 61
5	FF Eschenlohe	Steffl	Franz	Asamklammstraße 2 a	82438	Eschenlohe	088 24/92 90 91
6	FF Ettal	Gall	Georg	Alte Bergstraße 16	82488	Ettal	088 22/64 92
7	FF Farchant	Joner	Thomas	Wettersteinstraße 7	82490	Farchant	088 21/6 12 99
8	FF Garmisch	Gröbl	Peter	St.-Martin-Straße 47	82467	Garmisch-Partenkirchen	01 72/7 09 11 50
9	FF Grafenaschau	Förschl	Ludwig	Aschauer Straße 25	82445	Grafenaschau	01 72/8 65 28 49
10	FF Grainau	Keller	Josef	Törlenweg 5	82491	Grainau	088 21/85 88
11	FF Graswang	Pest	Thaddäus	Sonnenbergweg 14	82488	Ettal-Graswang	088 22/37 37
12	FF Großweil	Waas	Jakob	Mittelstraße 3	82439	Großweil	088 51/9 40 37 39
13	FF Hechendorf	Albrecht	Florian	Mühlhagener Straße 2	82418	Murnau a. St.-Hechendorf	01 70/8 43 29 23
14	FF Krün	Simon	Anton	Fischbachalmstraße 1	82494	Krün	01 72/4 56 53 08
15	FF Mittenwald	Klotz	Hubert	Innsbrucker Straße 11	82481	Mittenwald	01 60/4 70 02 16
16	FF Murnau	Krammer	Florian	Viehmarktplatz 1 a	82418	Murnau a. St.	088 41/47 61 60
17	FF Oberammergau	Gaus	Peter	Dorfstraße 39	82487	Oberammergau	088 22/67 36
18	FF Oberau	Schindlbeck	Florian	Bischofstraße 25	82496	Oberau	01 72/8 48 28 23
19	FF Ohlstadt	Gratz	Christoph	Von-Kaulbachstraße 20	82441	Ohlstadt	088 41/4 87 46 45
20	FF Partenkirchen	Straub	Klaus	Münchnerstraße 28	82467	Garmisch-Partenkirchen	01 72/7 29 16 55
21	FF Riegsee	Veit	Markus	Am Birnberg 16	82418	Riegsee	088 41/62 31 73
22	FF Saulgrub	Sailer	Matthias	Zarlachstraße 10	82442	Saulgrub	088 45/75 83 84
23	FF Schöffau	Weiß	Andreas	Moosstraße 1	82449	Uffing a. St.-Schöffau	088 46/91 48 36
24	FF Schwaigen	Demmel	Johann	Hinterbraunau 15	82445	Schwaigen/Obb.	088 24/71 33
25	FF Seehausen a. St.	Bierling	Martin	Grandlweg 21	82418	Seehausen a. St.	01 75/7 32 85 74
26	FF Spatenhausen	Miller	Josef	Dorfstraße 6	82418	Hofheim	088 47/69 96 30
27	FF Uffing a. St.	Leis	Johann	Dorfstraße 3	82449	Uffing a. St.-Schöffau	088 46/9 13 81 71
28	FF Unterammergau	Haseidl	Andreas	Steinheilstraße 13	82497	Unterammergau	01 60/97 36 75 88
29	FF Wallgau	Holler	Johann	Sonnleiten 12 a	82499	Wallgau	088 25/95 23 30
30	FF Weindorf	Scherrer	Florian	Mühlhagener Straße 14	82418	Murnau	01 73/8 76 28 80
31	BtF Linderhof	N.N.					
32	BtF Glentleiten	Wiedenbauer	Martin	Glentleiten 4	82439	Großweil	088 51/1 85 26

KARWENDELGARAGE
 BRENNAUER u. HÜBLER GmbH
 Ihr Meisterbetrieb für alle Fabrikate

- Neu- und Gebrauchtwagen • Anhänger • Mietwagen
- Reifenservice • Unfallinstandsetzung

 **TOYOTA**
**VERTRAGS-
WERKSTATT**

Partenkirchner Straße 17
 82481 Mittenwald
 Fax (0 88 23) 44 38
Tel. (0 88 23) 30 80
www.karwendelgarage.com

 **auto
reparatur**


**HOLZ
ENERGIE
WERDENFELS**

- Pellets
- Brennholz
- Holzbriketts
- Mobilhacker Ø 45 cm
- Hackgut
- Sägespaltautomat Ø 45 cm



Kaltenbrunn 40 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. 0 88 21/94 87 27 • Fax 0 88 21/94 96 16
info@holzenergie-werdenfels.de • www.holzenergie-werdenfels.de

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit



FF Altenau
Kurt Müller

FF Bad Bayersoien
Hans Utschneider
Winfried Walser
Josef Weingand

FF Bad Kohlgrub
Martin Rinder

FF Garmisch
Daniel Neuner

FF Großweil
Hubert Mentler

FF Mittenwald
Hermann Baier
Georg Fichtl
Thomas Wiesian

FF Oberau
Peter Gangl

FF Ohlstadt
Richard Gaisreiter
Johann Schwinghammer
Christian Siegert

FF Schöffau
Michael Gretschnann
Josef Popp

FF Seehausen
Johann Finsterwalder
Peter Wiesendanger
Leonhard Weingand

FF Spatzenhäusen
Alois Bernhard

FF Wallgau
Franz-Paul Achner

FF Weindorf
Ludwig Betzmeir

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit



FF Altenau
Anton Staltmeir

FF Bad Bayersoien
Otto Lohbihler

FF Farchant
Bernhard Ostler

FF Garmisch
Josef Karg
Bernhard Kraus
Andreas Ostler
Anton Ostler

FF Grainau
Johann Rauch

FF Hechendorf
Walter Albrecht
Josef Bierling
Hans Geiger
Peter Redl

FF Krün
Hubert Höck
Johann Kriner
Peter Reindl
Christoph Schober
Georg Schober

FF Oberammergau
Gregor Drohmann
Edward George
Martin Stückl

FF Oberau
Johannes Ertl
Josef Thier sen.

FF Saulgrub
Anton Albrecht
Kaspar Bichler
Michael Mangold

FF Seehausen
Michael Guglhör

Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am Band



Laut Stiftungsurkunde wird das Ehrenkreuz verliehen an aktive Feuerwehrleute: für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr oder für Rettung von Menschen aus Lebensgefahr, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Gefahr befunden hat. Die Auszeichnung wird nicht aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zur Feuerwehr verliehen.

Klaus Hoffart
Andreas Küspert
Herbert Maurus
Jakob Pantele
Ludwig Schmid
Kurt Schweda

Firmenehrung des LFV Bayern

Nähstüberl Partenkirchen
Astrid Schweiger



Gelassen
ist einfach.



sparkasse-garmisch.de

Wenn man Finanzgeschäfte
jederzeit und überall
erledigen kann.

Mit Online-Banking.

 Kreissparkasse
Garmisch-Partenkirchen

Kommandantendienstversammlung 2016

Eindrucksvolle Statistik

Bei der diesjährigen Kommandantenversammlung, die am 7.4.2016 im Gasthof Lieberwirth, in der Schöffau durchgeführt wurde, ließ Kreisbrandrat Johann Eitzenberger nach der Begrüßung der Ehren Gäste und der Führungskräfte aus dem Landkreis das Einsatzjahr 2015 kurz Revue passieren.

Die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises leisteten insgesamt 2.026 Einsätze, aufgeteilt in 341 Brandeinsätze, 1.266 Technische Hilfeleistungen und 356 Sicherheitswachen. Eine eindrucksvolle Bilanz.

Wichtige Personalveränderungen

Wiedergewählt als Kommandanten wurden seit der Versammlung 2015:

- Florian Filser, Kommandant und Markus Steinsdorfer, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Altenau
- Peter Gröbl, Kommandant, Feuerwehr Garmisch
- Florian Schindlbeck, Kommandant, Feuerwehr Oberau

Neu gewählt wurden:

- Benjamin Schuster, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Bad Bayersoien
- Jakob Waas, Kommandant und Martin Mayr, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Groß- und Kleinweil
- Michael Reim, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Garmisch
- Josef Neuner, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Oberau
- Matthias Sailer, Kommandant und Georg Sporer, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Saulgrub
- Martin Bierling, Kommandant und Gregor Bierling, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Seehausen
- Johann Leis, Kommandant und Anton Hirschvogel, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Uffing
- Florian Scherrer, Kommandant und Martin Häringer, Stellv. Kommandant, Feuerwehr Weindorf

Aufgrund dieser Neuwahlen ergaben sich auch zahlreiche Verabschiedungen:

Bei den Kommandanten:

- Heinz Wolff, 1992 bis 2004 Stellv. Kommandant, 2004 bis 2016 Kommandant

(24 Jahre), Feuerwehr Groß- und Kleinweil

- Andreas Kern, 1998 bis 2004 Stellv. Kommandant, 2004 bis 2016 Kommandant (18 Jahre), Feuerwehr Seehausen
- Jakob Pantele, 1986 bis 2004 Stellv. Kommandant, 2004 bis 2016 Kommandant (30 Jahre!), Feuerwehr Uffing
- Heinz Nebl, 2000 bis 2006 und 2012 bis 2016 (10 Jahre), FF Weindorf
- Steve Jütersonke, 2015/2016, Kommandant (1 Jahr), Feuerwehr Saulgrub, wechselt beruflich zur Berufsfeuerwehr zudem Wohnortwechsel

Bei den Stellv. Kommandanten:

- Winfried Walser, 2001 bis 2016 (15 Jahre), Feuerwehr Bad Bayersoien,
- Thomas Schmidt, 2010 bis 2016 (6 Jahre), Feuerwehr Garmisch,
- Franz Hofmann, 2009 bis 2015 (6 Jahre), Feuerwehr Oberau
- Michael Scheu, 2010 bis 2016 (6 Jahre), Feuerwehr Seehausen
- Klaus Rauch, 2004 bis 2016 (12 Jahre), Feuerwehr Uffing,
- Scherrer Johann, 2012 bis 2016 (4 Jahre), Feuerwehr Weindorf



Ehrung der scheidenden Kommandanten v.l.: Heinz Wolff, Klaus Rauch, Jakob Pantele, Franz Hofmann, Heinz Nebl und Winfried Walser.



Die Kreisbrandinspektion im Frühjahr 2016.



Treppenbau · Möbelbau · Innenausbau
Küchen · Fenster · Türen
Gebäude-Sicherung
CNC-Holzbearbeitung

Schreinermeister
Paul Kollmannsberger GmbH

Büro und Werkstatt: Teilackerstraße 6 · 82490 Farchant

Tel. 08821/6 88 55 · Fax 08821/730 22 47

Mobil 0176/16885500

E-Mail: info@schreinerei-kollmannsberger.de



Schlüsseldienst und Eisenwaren



Gröbl

St.-Martin-Straße 47 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/5 26 09 · Fax 08821/5 81 85

peter.groeb1@t-online.de · www.sitec-groeb1.de

Im Bereich des **Schiedsrichterwesens** für die Leistungsprüfungen wurde Florian Schindlbeck, Kommandant der Feuerwehr Oberau zum Obmann gewählt. Dazu wurde mit Alois Bader von der Feuerwehr Ohlstadt und Klaus Rauch von der Feuerwehr Uffing das Team der Schiedsrichter personell verstärkt.

Personalentwicklung in der Kreisbrandinspektion – Weichen für die Zukunft gestellt

Durch das Ausscheiden von Kreisbrandinspektor Georg Wagner wurden weitere Personalveränderungen mit Wirkung vom 1.1.2016 in der Kreisbrandinspektion notwendig: Kreisbrandinspektor Peter Gaus wurde zum ständigen Vertreter des Kreisbrandrates, Kreisbrandmeister Herbert Maurus zum Kreisbrandinspektor für den nördlichen Landkreis, Andreas Weiß, Kommandant der Feuerwehr Schöffau, zum Kreisbrandmeister für den Staffelsee-/Riegseeraum und Florian Fink, Feuerwehr Oberammergau, zum Fach-Kreisbrandmeister für den Digitalfunk (insbesondere TTB-Aufgaben) und Brandmeldeanlagen bestellt.

Zusätzlich wurde seitens des Landkreises Kreisbrandinspektor Herbert Maurus und Kreisbrandmeister Andreas Küspert zum im voraus benannten Örtlichen Einsatzleitern bestellt.

Kreisbrandmeister Kurt Schweda wurde die Aufgabe der Leitung der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) übertragen.

Mit den vorgenannten personellen Veränderungen ist die Kreisbrandinspektion gut für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen aufgestellt.

Ehren-KBI Georg Wagner

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze musste Kreisbrandinspektor Georg Wagner zum Jahresende 2015 aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Er war seit 1988 als Kreisbrandmeister für den Staffelsee-/Riegseeraum verantwortlich und wurde 1991 zum Kreisbrandinspektor ernannt. Seit 2008 war er ständiger Vertreter des



Georg Wagner als Fähnrich beim Festzug zum 100-jährigen Jubiläum der FF Murnau 1975



... mit DFV-Präsident Hans-Peter Kröger 2015 in Berlin

Kreisbrandrates. Er hat sich darüberhinaus neben der Erfüllung seiner allgemeinen Führungsaufgaben zusätzlich auch als Schiedsrichterobmann für die Leistungsprüfungen im gesamten Landkreis in fast drei Jahrzehnten in besonderer und herausragender Weise verdient gemacht. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott, Georg!“

Wichtige Einsätze und Ereignisse in der Laufbahn von Ehren-KBI Georg Wagner:

1989: Brand des Gasthofs in Hagen/Riegsee



... mit Ministerpräsident Edmund Stoiber 2002 beim Hochwasser-Helferempfang



... bei der Ernennung zum Ehren-KBI 2016 mit Landrat Anton Speer und KBR Johann Eitzenberger

1991: Bauernhausbrand im Ortszentrum von Aidling

1993: Brand Staatsgestüt Schwaiganger

1999/2002/2005: Hochwasserkatastrophen im Landkreis GAP

2002: Hochwassereinsatz an der Elbe in Dessau, Sachsen-Anhalt

2007: Großbrand Schloß Elmau

2010: Wohnhausbrand Ostermannweg, Murnau

2013: Kreisfeuerwehrtag in Hofheim im Rahmen der 1.250-Jahrfeier

2015: G7-Gipfel in Elmau – ÖEL-Bereitschaftsdienst im Rathaus GAP

Farbe und Design sind Sache der FW, die Qualität ist wie schon seit 30 Jahren unsere Angelegenheit.

Ein beruhigendes Gefühl zu wissen, daß HF für Qualität und noch wichtiger die Sicherheit der Einsatzkraft verantwortlich ist.

Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der seit 30 Jahren Feuerwehr-Einsatzkleidung produziert.

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



25 Jahre Euronotruf 112

Ein Lebensretter wird 25 Jahre alt. Der Notruf 112 rettet Leben – europaweit.

Am 29.7.1991 entschieden die damals zwölf EU-Staaten, als gemeinsame europäische Notrufnummer die 112 einzuführen. Die Auswahl der 112 als Notrufnummer geht zurück auf eine Empfehlung der Europäischen Konferenz der Verwaltungen für Post- und Fernmeldewesen (CEPT) von 1976. In Deutschland wurde die 112 bereits 1954 als Feuerwehrnotruf in den ersten Großstädten eingeführt.

Der Notruf 112 kann vorwahlfrei gewählt werden und ist in allen Staaten der EU kostenlos. Er verbindet Hilfesuchende automatisch mit der örtlichen 112-Notrufzentrale, über die sie die Feuerwehr oder medizinische/polizeiliche Hilfe erhalten. Wer die 112-Notrufzentralen betreut, ist in den Ländern unterschiedlich geregelt. Dies können die Rettungsdienste, Feuerwehren oder auch die Polizei sein. Wichtig ist noch immer, so erklärt Kreisbrandrat Johann Eitzenberger, dass die europaweite Gültigkeit des Notrufs 112 bekannter wird, und so wirbt er auch mit einem Aufkleber auf seinem Dienstfahrzeug dafür.

Nach einer Studie der EU weiß nur jede fünfte Person in Deutschland, dass die 112 auch im Ausland funktioniert. Der europaweite Notruf gilt in allen EU-Staaten, der Schweiz, Island und Norwegen sowie in weiteren EU-Nachbarstaaten wie Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, der Republik Moldau, Russland, Serbien, Türkei und der Ukraine. Da er in vielen weiteren Staaten der Welt gewählt werden kann, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt.

Der Notruf 112 ist damit europaweit ein Symbol für Hilfe. Er ist ein bürgernahes und lebensrettendes EU-Produkt mit einem echten europäischen Mehrwert.



Über die 112 werden die Menschen im Notfall wie mit einem „Sprungtuch“ aufgefangen. Hinter der 112 stehen europaweit Menschen und Dienste bereit, um anderen Menschen mit einem hohen persönlichen Einsatz zu helfen oder deren Leben zu retten. Und das oft ehrenamtlich.

Wenn es den Euronotruf nicht gäbe, so Kreisbrandrat Johann Eitzenberger weiter, müssten die Bürgerinnen und Bürger über 40 Notrufnummern bei einer Reise durch alle EU-Staaten kennen.

Seit 2010 gehen die die Notrufe aus unserer Region bei der ILS Oberland in Weil-

heim ein. Dort werden sie nach einem strukturierten Frageschema bearbeitet und von den besonders qualifizierten Disponenten die erforderlichen Einsatzkräfte von Feuerwehr und den Rettungsdiensten alarmiert. Täglich erreichen etwa 200 Notrufe die ILS Oberland.



Klinik Hochried

Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Chefarzt: Dr. Stephan Springer
Verwaltungsleiter: Andreas Auer

Klinik Hochried
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München
Hochried 1 – 12 · 82418 Murnau
Telefon 088 41/474-0 · www.klinikhochried.de



KJF Gesundheits- und Sozialdienstleister

Naherholungsgebiet: Arbeitsplatz



Planung, Lieferung und Montage aus einer Hand für Geschäfts- und Privatbüros

Kathan
ERGONOMIE

Fachgeschäft für gesunde
Büro-, Sitz- und Schlafmöbel
Büromaschinen, -zubehör
eigene Werkstätte

Bahnhofstraße 21
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 91 09
Telefax 0 88 21 / 5 91 27
www.kathan-ergonomie.de
e-mail: kathan@kathan-ergonomie.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 15-18 Uhr
Sa. 10.00-12.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Im Februar 2016 Jahresbesprechung der Kreisbrandräte im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern in Rosenheim.



Im Mai 2016 bei einem Messebesuch in Fulda: Zusammentreffen mit dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger (2. v.l.) und seinem amtierenden Nachfolger, Hartmut Ziebs (r.).



Im März 2016 konnte KBR Johann Eitzenberger seinen 50. Geburtstag feiern. Eine besondere Überraschung war dabei die Gratulation von Landrat Anton Speer, der diese mit der Verleihung der Ehrenmedaille des Landkreises in Silber an den Jubilar sowie dem Überreichen eines Blumenstraußes an dessen Frau Gabi, verband.

Neben den turnusmäßigen Terminen in der Beratung und Unterstützung der Feuerwehren und Gemeinden, den Inspektionen und Ausbildungsveranstaltungen sowie dem Besuch der Jahresversammlungen, sind insbesondere Kreisbrandrat Johann Eitzenberger und die Kreisbrandinspektoren Peter Gaus und Herbert Maurus bei zahlreichen überörtlich wichtigen Terminen gerne präsent.



LFV
LANDESFUERWEHRVERBAND BAYERN



Im Juli war KBR Eitzenberger in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern bei der Amtseinführung der neuen Präsidentin der Regierung von Oberbayern, Brigitta Brunner (r.) in der Münchner Residenz dabei. Gerne bat er zusammen mit Regierungsvizepräsidentin Maria Els zum Erinnerungsfoto.



Im großen Stil und perfekt führte die Freiwillige Feuerwehr München 2016 die Feier ihres 150-jährigen Bestehens in zahlreichen Veranstaltungen durch. Einer der vielen Höhepunkte war sicher die große Fahrzeugparade am 29.5.2016 auf der Ludwigstraße, die als Weltrekord in das Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen wurde.



Über eine ganz besondere persönliche Begegnung freuten sich KBI Peter Gaus (r.) und KBR Johann Eitzenberger im September 2016 beim Besuch des Parlamentarischen Abends des Deutschen Feuerwehrverbandes in Berlin: Kein geringerer als Bundesinnenminister, Dr. Thomas de Maiziére, war ein begehrter Gesprächspartner.

Modulare Truppausbildung (MTA)

Seit September 2014 ist die MTA in Bayern offiziell eingeführt. Die MTA gliedert sich in drei Ausbildungsabschnitte: Basismodul, Ausbildungs- und Übungsdienst sowie Abschlussprüfung mit Erwerb der Truppführerqualifikation.

Im Rahmen des Basismoduls erlernen die Nachwuchskräfte die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst. Nach Abschluss des Basismoduls und erfolgreicher Zwischenprüfung nehmen die Anwärter am Ausbildungs- und Übungsdienstmodul teil. Die erworbenen Grundfertigkeiten werden hier vertieft und angewendet. Dies erfolgt ganz bewusst nicht als eigener „Lehrgang“, sondern durch Teilnahme am regelmäßigen Übungsbetrieb der Feuerwehr über mindestens zwei Jahre. Hier bleiben die Auszubildenden nicht unter sich, sondern lernen die Abläufe, die Besonderheiten und die Einsatzkräfte ihrer eigenen Feuerwehr kennen.

Die erworbenen Kenntnisse werden in den Einsatzübungen vertieft und gefestigt, dabei lernen unsere Nachwuchskräfte auch die Zusammenarbeit mit z.B. Atemschutztrupps. Reine Theorieeinheiten oder das Training von Einzelaufgaben sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Selbstverständlich können im Rahmen des Übungsdienstes jedoch mangelnde



handwerkliche Fähigkeiten nachgeschult werden.

Nach dem Besuch des Ausbildungs- und Übungsmoduls haben die Auszubildenden die Abschlussprüfung, bestehend aus einem schriftlichen und praktischen Teil, zu absolvieren. Mit Bestehen der Abschlussprüfung erwirbt der Teilnehmer die Qualifikation „Truppführer“.

Kennzeichnend für die neue Form der Grundausbildung unserer Nachwuchskräfte ist deren hohe Flexibilität. Um die neuen Möglichkeiten der MTA allen Auszubildenden im Landkreis näher zu bringen, fand am Samstag, den 16.4.2016 bei der Feuerwehr Oberammergau eine Standortschulung der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried (SFSG) statt, zu der alle Feu-

erwehren ihre Ausbilder schicken konnten. Durch Alfred Schmeide (SFSG), wurde die Organisation der MTA, neue Lehrmethoden und die Gestaltung eines handlungsorientierten Unterrichts anhand praktischer Beispiele gezeigt.

Die Teilnehmer der Veranstaltung zeigten sich höchst zufrieden über die Möglichkeit der Fortbildung. Natürlich werden die verantwortlichen Kommandanten und Ausbilder vor Ort auch laufend unterstützt und zeitnah über Änderungen in Dienstvorschriften oder von Lehrmeinungen und -methoden informiert, damit die MTA bei allen Landkreiswehren auf einheitlich hohem Niveau durchlaufen werden kann.

KBM Andreas Weiß



HOTEL AM BADERSEE
ZUGSPITZDORF GRAINAU



Löschteich. Am Fuße der Zugspitze.

Unser Haus befindet sich inmitten der Alpen direkt am Badersee, umgeben von Bäumen und Wiesen. Für jeden, der aus dem grauen Alltag gerettet werden möchte. Und inspirierende Quellen sucht.

HOTEL AM BADERSEE | Am Badersee 1-5 | D-82491 Grainau
Tel. +49 (0)8821 821-0 | Fax +49 (0)8821 821-292
www.hotelambadersee.de | info@hotelambadersee.de



BGU Murnau
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Murnau



**Bereit zu helfen -
24 Stunden, 365 Tage**



bgu-murnau.de



YouTube-bgu



facebook-bgu

Prof.-Küntschers-Str. 8 - 82418 Murnau
Tel: 08841/48-0 - Fax: 08841/48-2600



Seit 2007 wird die Erste-Hilfe-Ausbildung, die im Rahmen der Truppmannausbildung, jetzt der Modularen Truppausbildung, für alle Feuerwehrdienstleistenden verpflichtend vorgeschrieben ist, von einem mittlerweile elfköpfigen Ausbildungsteam aus den Landkreiswehren durchgeführt.

Unter der Leitung von Michael Montag (Feuerwehr Murnau), der sich um alle organisatorischen Dinge rund um die Erste-Hilfe-Ausbildung kümmert, und unter der

medizinischen Leitung von Kreisfeuerwehrarzt Dr. Martin Dotzer konnten auch 2015 wieder die notwendigen Lehrgänge erfolgreich absolviert werden.

In insgesamt fünf Grundlehrgängen wurden 78 Teilnehmer geschult. In zwölf Auffrischkursen konnten 235 Teilnehmer verzeichnet werden.

Den Mitgliedern des Ausbildungsteams, die diese Tätigkeit zusätzlich zu ihrem „normalen Feuerwehrdienst“ leisten, gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



Ausbilderteam

Vorname	Name	Feuerwehr
Michael	Barwinski	Farchant
Frank	Bauer	Großweil
Daniel	Beck	Garmisch
Dr. Martin	Dotzer	Murnau
Andreas	Fischer	Murnau
Christoph	Forstner	Murnau
Christian	Hehshaus	Grainau
Jörg	Holzapfel	Oberammergau
Florian	Kirner	Großweil
Dominik	Kreuzer	Oberau
Michael	Montag	Murnau
Stefan	Motz	Eschenlohe
Simon	Parzhuber	Gastdozent
Thomas	Pfleiderer	Mittenwald
Sascha	Schröder	Garmisch
Matthias	Schwietz	Murnau

*Wir danken den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.
Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.*

Ihr KfV Garmisch-Partenkirchen e.V.

Maschinenlehrgang

Nachdem aufgrund der Vorbereitungen und der Durchführung des G7-Gipfels die für Herbst 2014 und Frühjahr 2015 geplanten Lehrgänge verschoben werden mussten, konnten im Oktober 2015 und April 2016 wieder jeweils ein Lehrgang „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durchgeführt werden. Beide Lehrgänge waren mit jeweils 22 Teilnehmern voll besetzt. Besonders erfreulich war mit der Teilnahme von Magdalena Albrecht (FF Saulgrub) am Herbstlehrgang 2015 die Tatsache, dass es nun auch eine Maschinistin im Landkreis gibt. An fünf Terminen (drei am Abend und zwei ganze Samstage) wurde den Lehrgangsteilnehmern der theoretische Hintergrund sowie das praktische Fachwissen – gespickt mit Tricks und Kniffen erfahrener Ausbilder – beigebracht. Höhepunkt eines jeden Lehrgangs ist die „Wasserförderung über lange Schlauchstrecken“, die vom Kainzenbad bis zum

Schanzentisch der Olympia-Skisprungschanze in Garmisch-Partenkirchen führt. Mittels einer Saugstellen-, drei Förder- und einer Strahlrohrstreckenpumpe müssen die knapp 1.300 Meter Länge und ca. 120 Höhenmeter vorher richtig ausgemessen werden, um den richtigen Standort der Förderpumpen bestimmen zu können.

Ein Dankeschön an die Teilnehmer, die sich zu Maschinisten ausbilden haben lassen, an die Kommandanten für die zur Verfügungstellung von Gerätehäusern, Fahrzeugen und Pumpen, an die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen für die Nutzung des Kainzenbades und der Zufahrtsstraße zur Skisprungschanze sowie allen, die bei Ausbildung, Organisation und Prüfungsabnahmen mitwirkten.

KBM Josef Pongratz





Baustoffe und mehr...

Baustoffe FRAJO GmbH Amselstr. 6 D-82467 Garmisch-Partenkirchen



Blumen Türpitz
 Schnittblumen Topfpflanzen
 Trauerfloristik Grabpflege
 Friedhofstr. 3,
 82467 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. 08821 / 2863 Fax 08821 / 942122
 www.blumen-tuerpitz.de

Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
 Vertriebsregion Südost
 Dr.-Ernst-Zimmermann-Allee 5, 85757 Karlsfeld

MAN kann.





Fahrsicherheitstraining

Anfang Juni 2016 konnte wieder mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern und der Kommunalen Unfallversicherung Bayern ein Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen in Neuburg a. d. Donau durchgeführt werden.

Auf einem ehemaligen Exerzierplatz in der Wilhelm-Frankl-Kaserne führte die Kreisverkehrswacht Neuburg-Schrobenhausen unter der Projektleitung von Peter Schulz das Training für die Einsatzfahrer aus dem Landkreis durch. Um einen engen Bezug zum Fahrverhalten der Autos unter schwierigen Verkehrssituationen zu bekommen, ist es unabdingbar, dass mit den eigenen Einsatzfahrzeugen gefahren wird.

Nach einem kurzen theoretischen Teil über die Fahrphysik wurden den Teilnehmern viele praktische Fähigkeiten zum sicheren Führen von Einsatzfahrzeugen vermittelt.



Teilnehmer des letzten Trainings waren die Feuerwehren:

FF Eschenlohe mit TSF-W
FF Farchant mit TLF 16-25
FF Grainau mit Dekon-P
FF Oberammergau mit TLF 3000
FF Oberau mit LF KatS
FF Uffing mit TLF 16-25

Ein Dankeschön an die Kreisverkehrswacht Neuburg-Schrobenhausen für die überaus gute Zusammenarbeit und an alle Teilnehmer, die sich diesen ganzen Samstag Zeit genommen haben, um sichere Einsatzfahrer zu werden.

KBM Josef Pongratz

Regionalübung Luftbeobachtung

50 % der Fläche des Landkreises Garmisch-Partenkirchen sind Waldfläche. Gerade in den Frühjahrs- und Sommermonaten wird die Waldbrandgefahr in diesen Regionen oft unterschätzt.

Bei der Waldbrandgefahr gibt es insgesamt fünf Warnstufen. Ab dem Erreichen der Warnstufe 4 ordnet die Regierung von Oberbayern über die Katastrophenschutzbehörde (Landratsamt Garmisch-Partenkirchen) sogenannte „Luftbeobachtungsflüge“ an. Ziel ist es dabei Waldbrände und nicht angemeldete Daxenfeuer frühzeitig zu entdecken.

Bei der Aufgabe des Luftbeobachters geht es hauptsächlich um das Lokalisieren, Alarmieren sowie Dokumentieren. Des Weiteren unterstützen die Luftbeobachter die Einsatzkräfte ggf. bei der Suche von Vermissten oder übernehmen die Ortung des Käferbefalls in den Wäldern. Die Luftbeobachter aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen werden dabei von den Bayerischen Staatsforsten, dem Landratsamt sowie der Kreisbrandinspektion gestellt. Bayern verfügt als einziges Bundesland über solche ehrenamtlichen Luftrettungsstaffeln. Die Staffel in Oberbayern ist gegliedert in sechs Stützpunkte, von denen sich einer am Flugplatz Pömetried bei Ohlstadt befindet.

Im Rahmen einer gemeinsamen überregionalen Übung haben im März 2016 die Mitglieder der Stützpunkte Ohlstadt, Königsdorf und Mühlendorf am Inn am Flugplatz Pömetried ihre Aufklärungs- und Trainingsflüge absolviert sowie das Zusammenspiel mit Einsatzkräften der Feuerwehr (UG-ÖEL) Landkreis Garmisch-Partenkirchen, unter Leitung von Kreis-



brandinspektor Herbert Maurus am Boden praktiziert.

Aufgaben waren dabei z.B. ein fingiertes Feuer in einem bestimmten Planquadrat zu finden und die entsprechenden Feuerwehrkräfte an den „Schadensort“ zu führen, entweder per Funk oder aber per Sicht- oder Flugzeichen mit dem Motorsegler. Zudem waren Aufgaben: das Orten von Lawinenabgängen und ggf. Überschwemmungen, Prüfen von Käferbefall, Windbrüchen und Schneelagen sowie eine Vermisstensuche zu unterstützen.

Das Übungsgebiet reichte dabei von Peißenberg im Westen bis nach Rosenheim im Osten und im Süden zur südlichen Landesgrenze.

Landrat Anton Speer konnte sich dabei im Beisein von Jürgen Kusch von der Luftrettungsstaffel ein Bild über die Bandbreite der Aufgaben machen. Landrat Anton Speer hob dabei besonders das ehrenamtliche Engagement sowohl der Piloten wie auch der Luftbeobachter zum Wohle der Bürger des Landkreises hervor.

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Aufgaben, Ausrüstung, Einsätze

Das Bayerische Katastrophenschutzgesetz sieht in Art. 6 und Art. 15 eine leitende Person am Schadensort (Örtlicher Einsatzleiter (ÖEL)) vor. Zu dessen Unterstützung wurden in jedem Landkreis in Bayern Unterstützungsgruppen Örtliche Einsatzleitung eingerichtet. Sie stellt damit die logische Fortsetzung der Führungsunterstützungseinheiten einer Gruppe (Melder) und eines Zuges (Zugtrupp) dar.

Aufgaben

Sie unterstützt den ÖEL nach dessen Weisungen. Insbesondere sind dies:

- Einrichten der Örtlichen Einsatzleitung und Kennzeichnen ihres Standorts,
- Information der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) bzw. des Ansprechpartners FüGK über Standort und Kommunikationsverbindungen,
- Herstellen, Aufrechterhalten und ggf. Betreiben der Kommunikationsverbindungen zur Katastrophenschutzbehörde, den eingesetzten Kräften und sonstigen beteiligten Dienststellen und Einrichtungen

Lagebedingt kommen als weitere Aufgaben in Betracht:

- Unterstützen des ÖEL bei der Erkundung der Lage,
- Unterstützen des ÖEL bei der Einsatzplanung,
- Unterstützen des ÖEL bei der Koordination und Überwachung aller im Katastrophengebiet eingesetzten Kräfte,
- Führen der Lagekarte,
- Führen des Einsatztagebuchs

Die UG-ÖEL des Landkreises Garmisch-Partenkirchen wurde 1997 gegründet. Das Personal wurde von der Feuerwehr Murnau gestellt. Mit der Beschaffung des Mehrzweckfahrzeugs wurden auch Mitglieder der Feuerwehr Weindorf in das Team aufgenommen. In der Vorbereitung des G7-Gipfels wurde die UG-ÖEL um Mitglieder aus den Feuerwehren Bad Bayerstein, Eschenlohe, Ohlstadt und Unterammergau erweitert, nach dem Gipfel gab es noch „Verstärkung“ aus den Feuerwehren Seehausen und Uffing, so dass aktuell mit 27 Mitgliedern in Gruppenstärke im Drei-Schichtbetrieb gearbeitet werden kann.

Die Leitung der UG-ÖEL oblag von der Einrichtung bis Ende 2015 Kreisbrandmeister Herbert Maurus. Nach dessen Ernennung zum Kreisbrandinspektor und

Bestellung als Örtlicher Einsatzleiter ging die Leitung an Kreisbrandmeister Kurt Schweda über.

Ausrüstung

Derzeit stehen der UG-ÖEL zwei Fahrzeuge des Typs Mercedes-Sprinter als Kommunikationsfahrzeug (Standort: Murnau) und ein Mehrzweckfahrzeug (Standort: Weindorf) zur Verfügung.

Neben der Ausstattung zur klassischen BOS-Kommunikation per Digital- und Analogfunk sind noch Einrichtungen zum Betrieb von Mobilfunk- und Satellitenverbindungen vorhanden. Zum Aufbau einer Einsatzleitung auf der „grünen Wiese“ ist ein Schnelleinsatzzelt mit entsprechender Ausrüstung vorhanden.

Einsätze

- 1999: Hochwasser Eschenlohe
- 2000: Zugunglück Zugspitzbahn am Katzensteintunnel
- 2002: Hochwasser Eschenlohe
- 2002: Hilfeleistungskontingent Dessau
- 2005: Hochwasser Eschenlohe
- 2013: Hilfeleistungskontingent Passau
- 2015: Rauchentwicklung Zugspitzbahn
- 2015: G7-Gipfel (zusammen mit den UG-ÖEL Bad Tölz, Weilheim und Schrobenhausen)



Einsatz der UG-ÖEL im Jahr 2013 beim überörtlichen Hochwassereinsatz in Passau.



Hilfe im Trauerfall



Telefon
(088 21)
25 47

Zoeppritztstraße 10
82467 Garmisch-
Partenkirchen

bestattung.ostler@t-online.de

Ostler

Bestattungen oHG

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im In- und
Ausland
Erledigung der Formalitäten
Tag- und Nachtservice
Sarglager
Bestattungsvorsorge



Ihr
Spezialist für passende Schuhe
seit über 60 Jahren
die Nr. 1 in Auswahl,
Service und Beratung

weineisen

Schuhe für die ganze Familie
Mittenwald/Obb. Hochstrasse 5



Wettkampfgruppe der Feuerwehr Murnau wird zweitbeste bayerische Mannschaft bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2016

In Rostock (Mecklenburg-Vorpommern) fanden vom 27.7. bis 30.7.2016 die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften statt, die nur alle vier Jahre abgehalten werden. In verschiedenen Disziplinen wurden die schnellsten Wehren und Floriansjünger Deutschlands gesucht. Mit dabei war als einzige Feuerwehr des Landkreises Garmisch-Partenkirchen und aus Oberbayern unter 2.100 Teilnehmern aller Altersklassen die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Murnau. Sie hatte sich im vergangenen Jahr mit einem fünften Platz beim Bayerischen Landespokalwettbewerb in Amberg dafür qualifiziert.

Kurz nach der Qualifikation begann man mit den Überlegungen zur Vorbereitung auf die Deutsche Feuerwehrmeisterschaft. Bei welchen Bewerben startet man im Vorfeld zur Überprüfung der Form und wie trainiert man die Hindernissbahn? Als Bewerbe wählte man den Oberpfalzcup, den Pokalwettkampf im Landkreis Passau sowie die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Tirol und Südtirol.

Zum Üben der Hindernissbahn entschloss man sich, den Schwebebalken und die Hinderniswand selbst zu bauen (hier geht unser Dank besonders an Christian Stelzl und Florian Bujara, die diese Aufgabe erledigten).

Beim sog. „Kriechrohr“ gab es zwei Möglichkeiten: Ausleihen oder selber bauen. Von unserem Landesbewerbsleiter Karl Diepold aus Amberg kam das Angebot, das Rohr auszuleihen. Leihgebühr: Lagerung bis zum nächsten Einsatz in Murnau. Schon machte sich Kommandant Florian Krammer zusammen mit Christian Stelzl auf den Weg nach Amberg, um mit einem sehenswerten „Schwertransport“ das acht Meter lange Rohr nach Murnau zu holen. Die Vorbereitungen konnten beginnen und es wurde zielgerichtet trainiert.

Am Dienstag, den 26.7.2016 ging es abends um 22.00 Uhr mit zwei Kleinbussen Richtung Rostock, wo wir am Mitt-



Nach der Schlussveranstaltung mit der Begleitdelegation aus Murnau und dem Landkreis.

wochvormittag ankamen. Nach der Anmeldung im Stadthafen ging es in unsere zugewiesene Unterkunft ca. elf Kilometer entfernt in ein Gymnasium, in dem jede Gruppe ein Klassenzimmer als Unterkunft hatte.

Am Donnerstag war ab Mittag das offizielle Training im Ostseestadion von Rostock angesagt, bei dem jede Gruppe sowohl den Löschaufbau als auch den Hindernislauf bereits unter Wettkampfbedingungen durchführen und man sich an das Bewerbsgerät gewöhnen konnte.

Abends fand die große Eröffnungsfeier im Stadthafen statt, die mit einem Sternmarsch begann. Für uns eher ungewohnt, zogen wir zu Sambaklängen und Laolawellen in den Stadthafen ein, wo die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften durch den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hartmut Ziebs und unter dem Beisein des Schirmherrn Lorenz Caffier, Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern, feierlich eröffnet wurden.

Am Samstag stand der Wettkampf auf dem Plan und unsere Startzeit war mit der Startnummer 7 bereits um 8.30 Uhr. Bereits beim Aufstehen merkte man jedem einzelnen Gruppenmitglied die Anspannung und die Nervosität an. Deutsche Meisterschaft ist eben nur alle vier Jahre und wir wollten unsere Heimat so gut wie möglich vertreten. Nach der Anmeldung beim Berechnungsausschuss A ging es unter den Augen unserer Fans, die extra dafür angereist waren, auf den Wettbewerbsplatz. Mit einer durchschnittlichen Zeit und einer kleinen Unachtsamkeit, die uns zehn Fehlerpunkte und ca. fünf Sekunden

kostete, wurde der Löschaufbau trocken durchgeführt.

Mit einer Zeit von 46,67 Sekunden und zehn Fehlerpunkten war an das gedachte Ziel unter die besten sieben Mannschaften zu kommen und sich damit für die Feuerwehr-Olympiade in Villach im Jahr 2017 zu qualifizieren, nicht mehr zu denken. Dennoch wurde beim anschließenden Hindernis-Staffellauf alles gegeben, um noch eine Ergebnisverbesserung zu erzielen. Bei einer Zeit von 62,04 Sekunden gab jeder sein Bestes. Besonders sei hier unser Schlussläufer, Marcel Bittner erwähnt, der das Kriechrohr zu bewältigen hatte und uns mit einem Hechtsprung ins Ziel die Silbermedaille rettete.

Am Abend fand die feierliche Siegerehrung und die Verkündung der Mannschaften, die sich für Olympia qualifiziert hatten, statt. Unsere Gruppe belegte mit 381,29 Punkten den 29. Platz und gewann somit eine Silbermedaille. Jedes einzelne Mitglied der Gruppe hat sein Bestes gegeben, um für Murnau, den Landkreis Garmisch-Partenkirchen und Oberbayern das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Wir sind stolz darauf, als zweitbeste bayerische Mannschaft unter den besten Gruppen Deutschlands eine Silbermedaille erreicht zu haben.

Unser Dank gilt allen unseren Freunden und Gönnern, ohne sie wäre diese Meisterschaft für uns erst gar nicht möglich gewesen.

Gruppenführer Toni Maierhofer

CONTAINER SPICHTINGER



Waage- u. Müllumladestation

BAUSCHUTT · SPERRMÜLL · BÜROCONTAINER
Mo. bis Fr. 7-12, 13-17 Uhr, Samstag 8-12 Uhr
Loisachauen 5 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. (08821) 2886, 1075, 95 50-0, Fax 54588
Recycling-Hof: Mo. – Fr. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

neben dem Skistadion

SOMMERRODELBAHN

Natur pur! Sport und Spaß auf 650 Meter Länge!
Ein tolles Vergnügen für die ganze Familie!

Familie Wittmann · Karl-Neuner-Platz 3
82467 Garmisch-Partenkirchen · Telefon 08821/56676

8.8.2016: Verkehrsunfall auf der B2 am südlichen Tunnelausgang.



3.8.2016: Verkehrsunfall in Weichs.



EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Nachlöscharbeiten mit einem Hubschrauber der Bundespolizei.

4



30.12.2015: Waldbrand am Kramer.

1



Befüllen des Außenlastbehälters auf der Maximilianshöhe.



2

V.l.: Die Kommandanten Klaus Straub und Peter Gröbl bei einer Lagebesprechung in der Nacht mit KBR Johann Eitzenberger.



3



14.4.2016: Großtierrettung in Grainau.



3.10.2015: Wohnhausbrand in Oberammergau.



18.11.2015: Verkehrsunfall auf der St2542 bei Klais.



11.6.2016: Unwetterschaden in Mühlhagen bei Murnau.



18.11.2015: Kaminbrand im Gries in Mittenwald.



16.10.2015: Pkw-Bergung an der Kandahar.



13.12.2015: Verkehrsunfall auf der B23 beim Grenzübergang Griesen.



3.9.2016: Verkehrsunfall auf der B2 südlich von Murnau mit zwei Pkw und sieben Verletzten.

16.9.2015: Wohnhausbrand
in Garmisch.



EINSÄTZE



im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

20.12.2015: Brand in Physiotherapiepraxis
in Garmisch.



12.2.2016: Überörtliche Löschhilfe
beim Brand Rigi-Rutsch'n
in Peißenberg.



13.1.2016: Verkehrsunfall mit einem Lkw auf der B23
zwischen Altenau und Unterammergau.



Fahrzeugübersicht 2016



7 KdoW, 19 MZF, 1 ELW-UG, 2 ELW 1, 1 MTW



7 TSF, 2 TSF-W



11 LF 8, 6 LF 8/6, 4 LF 10/6



1 LF KatS, 7 LF 16-12, 5 LF 20-16/20-20



4 HLF 20-16/20-20



1 TLF 8/18, 1 TLF 16/24-Tr



8 TLF 16/25, 2 TLF 3000



3 TLF 24/50 (24/48), 2 TLF 4000



1 DL 18, 5 DLA-(K) 23-12



3 RW 2/RW, 1 RW/Kran



1 FWK (KW50)



1 SW 1000, 1 SW 2000, 3 GW-L2/V-LKW>7,5 t



6 PKW-Kombi/V-LKW<3,5 t, 5 V-LKW<7,5 t, 2 VRW/VRF, 1 Dekon-P



3 WLF-K, 1 WLF-L



5 AB Pritsche/Mulde/Kran, 1 AB Rüst, 1 AB Brand, 1 AB Waldbrand/Außenlast, 1 AB Atemschutz, 1 AB Sandsack, 2 AB Umwelt/Öl, 1 AB Kranbegleit



12 TSA, 5 P250, 1 ÖSA, 1 Öl-Sanimat, 2 VSA, 2 Notstrom, 3 A-Ölsperre/-bindemittel, 7 A-Schlauch, 5 A-Heuwehr, 12 MZA/GeräteA/Sonstige, 1 A-Hochl. Lüfter



2 Quad/ATV, 1 Krad, 5 Gabelstapler/Teleskopstapler, 3 MZB/A-Boot, 1 Luftkissenboot (LKB)

Neue Fahrzeuge und Geräte



FF Oberau – Pickup

Der Neubau der Ortsumfahrung Oberau in Tunnelbauweise machte es notwendig. Speziell für die Rettung aus der Tunnelbaustelle, zur Erkundung und für schnelle, kleinere Technische Hilfeleistungen wurde von der Baufirma ein sog. Pickup, ein Nissan Navara beschafft und an die Feuerwehr Oberau übergeben. Das Fahrzeug ist mit einer Schleifkorbtrage samt Transportrad, einem hydraulischen Rettungssatz Teleskopleiter und Hi-Cafs-Löscher ausgestattet.



Kreisbrandinspektion – Kommandowagen

Einen weiteren Kommandowagen konnte die Kreisbrandinspektion im Sommer dieses Jahres in Dienst stellen. Nachdem der Kreistag im Frühjahr im Rahmen der Haushaltsberatungen grünes Licht für weitere, dringend notwendige Kommandowägen, insbesondere für die zahlreichen Dienstfahrten der Kreisbrandinspektoren, gegeben hatte, wurde zur Stationierung bei Kreisbrandinspektor Herbert Maurus ein gebrauchter AUDI-Jahreswagen der Werkfeuerwehr Ingolstadt erworben.



FF Garmisch – Lüfter

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen und der Markt Garmisch-Partenkirchen haben gemeinsam einen Hochleistungslüfter beschafft, der bei der Feuerwehr Garmisch stationiert ist. Anlass der Beschaffung, die kurzfristig erfolgte, war zum einen das neue Brandschutzkonzept für das Olympia-Eissport-Zentrum in Garmisch-Partenkirchen, das einen Lüfter dieser Art zur Entrauchung der Hallen vorschreibt sowie die bereits bestehende und weiter steigende Zahl unterirdischer Verkehrsanlagen und größerer Tiefgaragen und Gebäude im Landkreis.

ATS
Auto
Teile
Service

- 24-Std.-Pannen- und Abschleppdienst
- Kfz-Meisterbetrieb • Autovermietung
- Neu- und Gebrauchtteile • u.v.m.

**Umweltgerechte porentiefe
Ölspurbeseitigung**

**24-Std.-Bereitschaft
Tel. 088 24/9 22 20**



Münchener Straße 10 · 82496 Oberau · Tel. 088 24/9 22 20 · Fax 088 24/16 41 · E-Mail: info@ats-oberau.de



Heitz SEIT 1937
AUTOS FÜR GENERATIONEN



Münchner Straße 100a
82467 Garmisch-Partenkirchen
info@autoheitz.com

Tel. (08821) 9319-0
Fax (08821) 9319-19
www.autoheitz.de

Ihr zuverlässiger Partner für alle Fälle!



Hörnle Schwebbahn
BAD KOHLGRUB

NEU
Gleitschirm-
fliegen am
Hörnle

Zahlreiche Wanderwege und Sportmöglichkeiten machen das Hörnle zu einem attraktiven Ziel für die ganze Familie. Das herausragende jedoch ist das Panorama: Die atemberaubende Bergkulisse des Wettersteins mit Zugspitze und gleichzeitig die Weite des Voralpenlandes - Die Hütte mit Sonnenterrasse ist ganzjährig geöffnet.

Sommer: Wandern, Nordic-Walking-Höhenstrail, Gleitschirmfliegen
Winter: Skifahren, Rodeln, Schneeschuhwandern, Skitouren, Freeriden

Betrieb bei günst. Witterung tägl. von 9-17 Uhr (Sommer)/16 Uhr (Winter)
jede volle Stunde, bei ausreichender Beteiligung durchgehende Fahrt
Tel. Talstation 08845-592 · www.hoernlebahn.de

Bad Kohlgrub



WENN DIE KATASTROPHE KOMMT, SIND WIR BEREIT. KOMM, HILF MIT!
Freiwillige Feuerwehr – Im Katastrophenfall unverzichtbar!
www.ich-will-zur-feuerwehr.de





Samstag, 15. Juli 2017

BERGWACHT KRÜN

FREIWE. FEUERWEHR KRÜN

Schnelleinsatzgruppe

WASSER WACHT
Krün-Wallgau

Tag der Krüner Retter
Von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Vorführungen an den ausgewiesenen
Plätzen am Sportplatz und Festplatz im Gries

Für das leibliche Wohl im Festzelt ist bestens gesorgt - Barbetrieb

Ab 18:00 Uhr spielt
im Festzelt die
Isartaler Band "DEERisch"
Eintritt frei!

print GRAFIK
WERBUNG · DRUCK · DESIGN

Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern e.V.
Die Interessen- und Fachvertretung der Feuerwehren in Oberbayern



**2. Oberbayerischer
Feuerwehrleistungsbewerb**

Traditioneller Internationaler Feuerwehrwettbewerb
nach CTIF-Regeln

**Samstag, 24. Juni 2017 in Murnau
am Staffelsee**

Umfangreiches Rahmenprogramm

Infos und Anmeldung ab ca. November 2016 unter
www.bfv-obb.de oder www.feuerwehr-murnau.de



**Bewerbsabzeichen des BFV Oberbayern
in Gold möglich für Gruppen, die 2015
in Grainau das Abzeichen in Silber
erworben haben.**

140 Jahre Feuerwehr Ohlstadt



Die Mannschaft der Feuerwehr Ohlstadt im Jubiläumsjahr.

Die Feuerwehr Ohlstadt konnte am 17.7.2016 ihr 140-jähriges Bestehen bei angenehmen Temperaturen und leichtbewölktem Himmel feiern.

Nach dem Kirchenzug konnte die Heilige Messe von Pfarrer Christian Hermann an der Dorflinde abgehalten werden. In seiner Predigt dankte Christian Hermann den Einsatzkräften für ihren stetigen nimmermüden Einsatz. „In den 140 Jahren gab es unzählige Male, bei denen ihr geholfen und unzählige Leben gerettet habt. Wir sind alle froh, wenn wir die Feuerwehr nicht brauchen. Aber wir sind genauso froh, wenn sie zur Stelle ist, wenn wir in Not geraten sind.“ Dem feierlichen Anlass angemessen wurde von der Musikkapelle Ohlstadt unter der Leitung von Erwin Gaulhofer die Heilige Messe umrahmt.

Anschließend stellte man sich zum Festzug durch das Dorf zum Feuerwehr Gerätehaus auf. Neben den Trommlerzügen Ohlstadt und Riegsee sowie der Musikkapelle Ohlstadt beteiligten sich die Nachbarfeuerwehren Oberau, Eschenlohe, Grafenaschau, Bad Kohlgrub, Murnau, Hechendorf, Weindorf und Großweil an dem Festzug. 1. Vorstand Richard Gaisreiter begrüßte die Gäste, bevor Kreisbrandrat Johann Eitzenberger den Ohlstädter Kameraden im höchsten Maße Anerkennung zu deren Leistungen zollte: „Ihr könnt sehr stolz darauf sein, was ihr tagein, tagaus an Übungen, Einsätzen und Ausbildungen auf euch nehmt. Deshalb hat es eine umso größere Berechtigung zu feiern und die Kameradschaft zu pflegen“. Nach dem Mittagessen fand der

Festausklang mit der Musikkapelle Ohlstadt statt.

Die Anfänge der Feuerwehr Ohlstadt reichen bis 1876 zurück. Damals war Nikolaus Geiger Kommandant der Feuerwehr Ohlstadt. Immer wieder waren die Ehrenamtlichen seitdem zur Stelle, wenn Schwerwiegendes passierte z.B. 1935 als ein schweres Gewitter über Schwaiganger tobte. Aus der Vereinschronik gibt es dazu folgenden Auszug: „Jeden Blitzableiter verachtend schlug der Blitz in den Südflügel des Hauptgebäudes ein. In wenigen Minuten standen die Südflügel, der Umbau und kurz darauf der Nordflügel in einem ungeheuren Flammenmeer, ebenso das Handwerksgebäude. Unter anderem verbrannten 1.500 Zentner Hafer; ein schwerer Schlag für das Gestüt.“



schneider
OPTIK KONTAKTLINSEN FOTO
besser sehen, erleben.

Am Kurpark 3 • 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821.95950 • www.optik-schneider.de





Ludwigs Apotheke
am Kirchplatz

Apothekerin
Ursula Bockhorni-Imhoff




Ludwigstraße 50
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/48 97



ALPENCASINO
Spielbank Garmisch-Partenkirchen



Am Kurpark 10
Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/95 99 0
www.spielbanken-bayern.de

*Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
Info und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de*

Eisenwaren Lidl 

Ludwigstraße 84 - 82467 Ga.-Pa.
Tel. 08821 - 3781 email kontakt@eisenwaren-lidl.de








**Sicherheitstechnik • Eisenwaren • Haushaltswaren
Rauchmelder • Absicherung von Türen und Fenstern**



Ein Teil der Ehrengäste beim Festgottesdienst.



Der Fuhrpark v.l.: MZF, GW-Logistik und LF 16/20.

Elf Jahre später suchte ein Hochwasser Ohlstadt heim. Die Häuser im Unterdorf waren 1946 durch den übergetretenen Dorfbach gefährdet. Mit Mist, Gebäck und geschlagenen Bäumen schützte die Wehr mehrere Häuser und Ställe.

Kurz vor Weihnachten 1986 zerstörte ein Großbrand den Gasthof „Zur Post“. Die Ohlstädter Wehr rückte mit zwei Fahrzeugen und 60 Mann aus. Die Feuerwehr Murnau beteiligte sich mit sechs Fahrzeugen und 36 Mann. Wichtige Dienste leistete dabei die Drehleiter aus Murnau.

Ein Einsatz, der die Wehrleute aus Ohlstadt an die Grenze der Erschöpfung brachte war das Pfingsthochwasser 1999. 43 Stunden waren sie an dem besagten Wochenende zugange – nicht nur in Ohl-

stadt sondern auch bei den schwer betroffenen Eschenloher Nachbarn.

In den letzten Jahren mussten die Kameraden der Feuerwehr Ohlstadt immer öfter zu schweren Verkehrsunfällen auf der A95 oder der B2 ausrücken. Auch beim G7-Gipfel 2015 war die Feuerwehr Ohlstadt beteiligt. Die Ohlstädter Kameraden waren für den Brandschutz am Segelfluggelände Pömetried zuständig, der als Hubschrauber-Landeplatz für die Deutsche Bundespolizei verwendet wurde.

Aktuell gehören der Feuerwehr Ohlstadt 65 aktive Feuerwehrmänner an, der Verein zählt 152 Mitglieder. Der Nachwuchs steht bereits in den Startlöchern. Mit einer Jugendfeuerwehr von 15 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren ist für den Nachwuchs gesorgt.

Die Feuerwehr Ohlstadt besitzt derzeit drei Fahrzeuge (LF 16/20, GW-Logistik, MZF). 2015 absolvierten die Kameraden der Feuerwehr Ohlstadt 55 Einsätze und trafen sich zu 49 Übungen.

Des Weiteren absolviert die Feuerwehr Ohlstadt jährlich ein Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ bzw. „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“. Einige Kameraden beteiligten sich bei Leistungswettbewerben in Tirol und Südtirol, wo sie das Abzeichen in Bronze und Silber erreichten. Bereits mehrfach traten die Männer der Feuerwehr Ohlstadt zum Atemschutzleistungsabzeichen in Tirol (ASLA) an. Hier konnten bereits einige Kameraden die höchste Auszeichnung in Gold erringen.

*Aus der Alpenwelt
Karwendel. Prost!*

**Mittenwalder
PRIVATBRAUEREI**

Deutschlands höchstgelegene Privatbrauerei.
www.brauerei-mittenwald.de · Telefon 08823 / 1007

Immer an Ihrer Seite.
Ihr fairer und zuverlässiger
Energieversorger.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

www.esb.de

130 Jahre Feuerwehr Farchant

In der Farchanter „3-Föhren-Chronik“ sind von 1750 bis 1886 mehrere Großbrände im Ortsbereich vermerkt. Am 20.6.1886 fanden sich aus diesem Grund 67 stimmberechtigte Männer zusammen und gründeten die Feuerwehr Farchant. Die Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: Bernhard Bartl (Kommandant), Martin Felber (Kassier), Anton Fröhlich (Schriftführer), Johann Schleich und David Leitenbauer (Zugführer), Josef Fichtl und Andreas Lindauer.

In den 1890er Jahren erhielt die Feuerwehr als erste Ausstattung eine Saug- und Druckspritze und später eine 12-Meter-Leiter. Dass die Anschaffungen notwendig waren, zeigte sich bei mehreren Bränden am Anfang des 20. Jahrhunderts, bei denen die Wehrmänner ihr Können unter Beweis stellen konnten. Allein zum damaligen Mühlenanwesen Fröscheisen rückte die Wehr von 1913 bis 1921 viermal aus. Nach langer Zeit des Sparens konnte die Feuerwehr Farchant 1926 ihre erste Fahne anschaffen. Die Feuerwehr Partenkirchen übernahm die Patenschaft und ist seitdem Patenwehr.

1935/36 wurde die Wehr modernisiert und unter anderem mit der ersten Motorspritze ausgestattet. Um die neuen Löschgeräte unterzubringen, war eine Erweiterung des bestehenden Gerätehauses notwendig. Von 1938 bis 1948 leistete die neue Pumpe bei mehreren Wald- und Wohnhausbränden wertvolle Dienste. Nachbarliche Löschhilfe leistete die Feuerwehr Farchant 1947 beim Brand der Arnspitze in Mittenwald. Fast sechs Wochen lang mussten die Wehrmänner bei karger Verpflegung Schwerstarbeit leisten. Anfang der 50er Jahre wurden in der Partenkirchner Straße zwei Wohnhäuser ein Raub der Flammen.

Um die Anschaffungen der Feuerwehr leichter finanzieren zu können und um den Anreiz zum Feuerwehrdienst zu erhöhen, beschloss die Gemeindeverwaltung 1951 die Einführung der Feuerschutzabgabe. Ab diesem Zeitpunkt mussten Nichtmitglieder eine jährliche Abgabe von 6 DM entrichten.

Am 13.8.1956 brannte in einem Anwesen am Gernweg die Tenne und der Dachstuhl. Bei den Aufräumarbeiten wurde im Dachgeschoss eine fast unversehrte geschnitzte Floriansfigur gefunden. Die Hauseigentümer überließen diese der Feuerwehr. Nach der Renovierung und feierlichen Weihe bekam „unser Florian“ seinen Platz in einer Nische in der Fassade des Feuerwehrhauses.

Stolz konnte die Feuerwehr Farchant 1960 ihr erstes Löschfahrzeug in Empfang nehmen. Es handelte sich um ein Tragkraftspritzenfahrzeug, aufgebaut auf einem Ford Transit. Trotz der verbesserten Ausrüstung reichte das vorhandene Löschmaterial, beim Brand des Sägewerks Felber 1961, nicht aus. Durch die Unterstützung der Nachbarwehren konnte der Brand wirkungsvoll bekämpft und der



Die Gründungsmitglieder bei der Gründung 1886.



Fahrzeugweihe des ersten Löschfahrzeuges 1960.

Schaden gering gehalten werden. 1964 wurden die ersten Atemschutzgeräte für die Wehr beschafft. Nach über 30-jährigem Einsatz musste 1967, die 1936 in Betrieb genommene erste Motorspritze der Farchanter Wehr, ausgemustert werden. Als Ersatz erhielt die Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze TS8/8. 1968 konnte die Ausrüstung um einen Tragkraftspritzenanhänger erweitert werden. Dieser wurde mit Traktoren der Landwirte oder mit dem Gemeinde-Unimog zur Einsatzstelle gebracht.

Zu einem längeren Einsatz kam es Ende 1969. Auf einen trockenen Herbst folgte der seit Jahrzehnten kälteste Dezember und es kam zu einem Trinkwassernotstand. Über einen Zeitraum von 18 Tagen (insgesamt 406 Stunden) wurde Wasser vom Tal in den Hochbehälter gepumpt. 1970 wurde der Ort von einem verheerenden Hochwasser heimgesucht. Nicht um den Durst, sondern um einen Brand in der Küche des Vereinslokals zu löschen, musste unsere Wehr 1971 zum Gasthaus „Kuhflucht“ ausrücken. Ebenso brannte Anfang der 1970er Jahre die gemeindliche Mülldeponie mehrmals.

Um den Feuerschutz weiterhin gewährleisten zu können, schaffte die Gemeinde Farchant ein Löschgruppenfahrzeug LF8 (MB/Ziegler) an. Zusammen mit der neuen Vereinsfahne wurde das neue Fahrzeug 1974 eingeweiht. Um dieses unterzubringen, musste das Gerätehaus erneut umgebaut werden.

Viele schlaflose Nächte bereitete ein Feuerteufel 1980 den Mitgliedern unserer Wehr. Sein Unwesen trieb er in der Nach-



Hochwasser 1970 in der Hauptstraße.

bargemeinde Garmisch-Partenkirchen, in der er mehrere Heustadel anzündete. Nachdem telefonisch auch Brandstiftungen in unserem Ort angedroht wurden, führte die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit den Landwirten über einen Zeitraum von zehn Tagen Brandwachen und Streifengänge durch. 1981 wurden die ersten 30 Funkmeldeempfänger angeschafft, um nicht bei jedem Einsatz über die Sirene alarmieren zu müssen. 1984 wurde das nunmehr 24 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug durch ein neues Fahrzeug (MB/Ziegler) ersetzt. Die Beladung konnte übernommen werden.

1986 feierte die Feuerwehr Farchant das 100-jährige Gründungsjubiläum.

Nach mehrjähriger Standortsuche für ein neues Gerätehaus, konnte die Gemeinde nach dem Wegzug der Firma Marker aus Farchant, das leerstehende Firmengebäude übernehmen. 1989 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fahrzeughalle wurde neu gebaut, die Nebenräume wurden nach den Bedürfnissen der Wehr umgebaut. Den Großteil der Umbauarbeiten stellten die Wehrmänner in Eigenleistung. 1990 konnte das neue Gerätehaus eingeweiht werden. Im gleichen Jahr wurde von der Feuerwehr Partenkirchen ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 (MB/Metz) erworben. Eine örtliche Firma stellte der Feuerwehr einen gebrauchten VW-Transporter kostenlos zur Verfügung. Den feuerwehrtechnischen Umbau übernahmen wieder die Wehrmänner in Eigenleistung. Somit war der Fahrzeugbestand auf nunmehr vier Fahrzeuge gewachsen.

Nachdem die Zahl der Technischen Hilfeleistungen immer weiter anstieg wurde das Tragkraftspritzenfahrzeug in ein Hilfeleistungsfahrzeug umgerüstet. 1995 schaffte man den ersten hydraulischen Rettungssatz an. Das Rettungsgerät wurde auf einem umgebauten Opel Monterey verlastet und dieser diente ab sofort als Vorausrüstfahrzeug. 1998 stellte die Gemeinde der Feuerwehr ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 zur Verfügung.

Im Mai 2000 wurde der Tunnel Farchant eröffnet, der bis heute der längste Straßentunnel in Bayern ist. Zum Glück blieb unsere Wehr bis heute von größeren Brandereignissen im Tunnel verschont.

2001 wurde der VW-Transporter ersetzt. Auch hier bediente man sich eines gebrauchten VW-Doppelkabiners, der Umbau wurde wiederum durch die Wehrmänner geleistet.

2005 wurde als Ersatz für die 1974 (LF8) und 1980 (TSF später HLF) beschafften Fahrzeuge ein LF 16/12 (MB/Ziegler) angeschafft. In diesem Fahrzeug war die gesamte Beladung der beiden Vorgänger verladen.

2007 kam es zum bisher größten Brandereignis im Ort. An der Hauptstraße wurden vier Häuser stark beschädigt. Mit Hilfe der umliegenden Wehren konnte verhindert werden, dass sich der Brand im dicht bebauten Ortskern noch weiter ausbreitete. 2011 feierte die Wehr ihr 125-jähriges Bestehen im Rahmen eines Festwochenendes im Bierzelt. Zum großen Festzug waren alle Feuerwehren des Landkreises sowie einige weitere befreundete Wehren eingeladen.

Im gleichen Jahr konnte ein Mehrzweckfahrzeug (MB/Furtner und Ammer) in Dienst gestellt werden. Über die angebaute Ladebordwand ist es möglich, im Heck Rollcontainer aufzunehmen. Derzeit verfügt die Wehr über acht Rollcontainer, mit den unterschiedlichsten Gerätschaften, die je nach Bedarf zur Einsatzstelle gebracht werden können.

2012 kam es zu einem weiteren Großbrand im dicht bebauten Ortskern. Durch das schnelle Eingreifen, in Zusammenar-



Festzug beim 130-jährigen Gründungsfest.



Aktueller Fuhrpark 2016.

beit mit den Nachbarwehren, konnte eine Ausbreitung des Brandes auf weitere Gebäude verhindert werden.

Die Feuerwehr Farchant zählt derzeit 83 Aktive. Darunter befinden sich zwei Zugführer, neun Gruppenführer, 24 Atemschutzgeräteträger und 26 Maschinisten. Der Feuerwehrverein hat 271 Mitglieder.

Das 130-jährige Gründungsfest feierte die Feuerwehr Farchant am Sonntag, den 12.6.2016. Trotz schlechtem Wetterbericht entschloss man sich am Sonntagmorgen, den Festgottesdienst im Freien abzuhalten. Es hat sich gelohnt, das Wetter hat gehalten. Dekan Andreas Lackemeier, der am Rathausplatz die Messe zelebrierte, sagte bei der Predigt mit ei-

nem Augenzwinkern, dass der Feuerwehr-Patron Florian mit Petrus wohl ein ernstes Wort gesprochen habe, um den Farchantern für den Festtag ein halbwegs schönes Wetter zu bescheren.

Nach dem Gottesdienst folgte der Festzug zum Gerätehaus. Teilgenommen haben die Nachbarwehren aus Garmisch, Grainau, Partenkirchen und Oberau, die Wehren aus Ehrwald und Lermoos sowie die Farchanter Ortsvereine. Begleitet wurde der Zug vom Trommlerzug und der Musikkapelle Farchant. Gegen Mittag kam sogar noch die Sonne heraus und so füllte sich das Zelt vor der Fahrzeughalle sowie der Vorplatz des Gerätehauses mit zahlreichen Gästen aus nah und fern. In ausgelassener Stimmung feierte man das Jubiläum noch bis in die späten Abendstunden.

Vollmer

Ambulanter Pflegedienst

24-Stunden-Notruftelefon: 0176-629 737 05

Michael & Margarita Vollmer

Pflegedienstleiter

Hauptstraße 28
82490 Farchant

Telefon: 08821-944 90 90
Fax: 08821-944 95 95
E-Mail: Pflegedienst@vollmer-m.de

Homepage: www.vollmer-m.de

G. Joner GmbH

HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

ÖL – UND GASFEUERUNG

Wettersteinstr. 7, 82490 Farchant

Tel. 08821/966880 FAX 9668813

e-mail: info@joner-gmbh.de

www.joner-gmbh.de

125 Jahre Feuerwehr Wallgau

Vom 4.8. bis 7.8.2016 war es endlich soweit. Nach unzähligen Stunden der Vorbereitung beging die Feuerwehr Wallgau die Festtage anlässlich des 125-jährigen Gründungsjubiläums. Dabei können die rund 95 Aktiven um Kommandant Johann Holler auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurückblicken.

Im vorigen Jahrhundert war eine organisierte Feuerabwehr in Wallgau nicht üblich. Die Bewohner leisteten sich im Notfall Nachbarschaftshilfe und versuchten mit primitiven Hilfsmitteln der Feuerbrunst Herr zu werden. Im Gegensatz zu vielen anderen Orten war Wallgau in seiner Geschichte nie Schauplatz eines großflächigen Brandes. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde bei damals annähernd 300 Einwohnern und ca. 50 Häusern eine organisierte Feuerwehr in Erwägung gezogen.

Am 11.10.1891 gründete man mit dem Nachbarort Krün eine gemeinsame Feuerwehr Wallgau-Krün; zum Kommandanten wurde der Wallgauer Johann Holzer, Söldnersohn, zu dessen Adjutant der Krüner Johann Krüner, Bauernsohn, gewählt.

Die Zusammenarbeit der beiden Orte in einer Wehr klappte anscheinend nicht sonderlich gut, denn schon 1893 wird berichtet, dass jedes Dorf seine eigenen Geräte habe. So war es nicht verwunderlich, dass sich am 1.1.1895 die Feuerwehren teilten und in jedem Ort eine eigene Organisation gebildet wurde.

Die Feuerwehrgeräte und die Löschwasserversorgung waren damals recht primitiv. Die Situation verbesserte sich erst 1903, als eine Wasserleitung mit Hydrant errichtet wurde. Einen weiteren markanten Einschnitt brachte das Jahr 1913. Zusammen mit dem neuen Schulhaus wurde auf dem gleichen Gelände ein Feuerwehrhaus mit Schlauchturm errichtet.

Von 1919 bis 1923 wurde der Isarkanal in unmittelbarer Ortsnähe errichtet. Nun stand beliebig viel Löschwasser zur Verfügung. In den 20er Jahren wurde an der Kanalbrücke beim Klos auch ein Feuerwehrhäuschen errichtet, wo dann die neu



Die Mannschaft im Jubiläumsjahr.

beschaffte Motorspritze untergestellt wurde.

In den Jahren nach 1945 wurde die Wallgauer Wehr des Öfteren zur Nachbarschaftshilfe gerufen. Sei es beim verheerenden Brand am Obermarkt in Mittenwald, dem Waldbrand an der Arnspitze 1947 oder einem Wohnhausbrand in Krün 1948.

1956 stellte die Feuerwehr Wallgau unter dem damaligen Kommandanten Josef Rappensberger zwei Löschgruppen auf, die sich erstmals auch einer Leistungsprüfung stellten. Die Qualität des Gerätebestandes erfuhr eine deutliche Verbesserung, als die Gemeinde 1958 ein VW-Tragkraftspritzenfahrzeug sowie eine neue Tragkraftspritze beschaffte.

Ab 1971 übernahm Andreas Rieger als Kommandant die Leitung der Wallgauer Feuerwehr. Die Zahl der Löschgruppen wurde auf vier erhöht und in den folgenden Jahren ihr Leistungsstand stetig verbessert. Um anstehende Investitionen überhaupt erst zu ermöglichen, veranstaltete die Feuerwehr Wallgau erstmals 1972 eine Haussammlung. Die vormals eingehobene Feuerschutzabgabe wurde anstatt dessen abgeschafft.

Am 6.6.1974 erfuhr die Feuerwehr Wallgau eine schlagartige Erhöhung ihrer Einsatzfähigkeit. Das neue LF8 wurde eingeweiht. Leider war das alte Gerätehaus an der Schule zu klein geworden, so dass

nach langem Hin und Her der Neubau eines Gerätehauses auf dem ehemaligen Minigolfplatz an der Schule beschlossen wurde. Nach fast einjähriger Bauzeit konnte am 10.8.1975 das neue Gerätehaus und der von privater Hand gestiftete Jeep als Mannschaftsfahrzeug eingeweiht werden. 1977 wurde dieses Fahrzeug durch einen Landrover ersetzt.

Am 19.5.1981 beteiligte sich die Feuerwehr Wallgau bei den Löscharbeiten an einem Waldbrand zwischen Walchensee und Urfeld. Der Brand entstand bei Schweißarbeiten am Hochspannungsmasten und konnte durch die Steilheit des Geländes sowie der komplizierten Wasserversorgung nur unter schwierigsten Umständen gelöscht werden. Im gleichen Jahr feierte die Wallgauer Wehr vom 17.7. bis 19.7. ihr 90-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieser Festtage wurde zugleich das aus Eigenmitteln neu beschaffte Tanklöschfahrzeug TLF8/18 geweiht.

In der Nacht vom 15.5. auf den 16.5.1983 brach im Anwesen Öttl in Obarnach ein Großfeuer aus. Der Dachstuhl des neubauten Wohnhauses, Tenne und Stallungen wurden Raub der Flammen. Die Wallgauer Wehr konnte in Zusammenarbeit mit den Wehren aus Krün, Walchensee, Jachenau und Kochel noch größere Schäden verhindern.

1985 ging für die Feuerwehr Wallgau ein langersehnter Wunsch in Erfüllung, denn

elektro G
DRECHSLER m
b
H

Planung und Ausführung
aller Elektroinstallationsarbeiten

Büro und Werkstätte:
Olympiastraße 3
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/5 50 73 · Fax 08821/5 75 98



Evangelisches Altenpflegeheim Haus Lindenhof

Aschauer Straße 28
82445 Grafenaschau
Tel. 08841/61 91-20
aph-lindenhof@im-muenchen.de
www.aph-grafenaschau.de



Unsere Mission
Menschlichkeit

Hilfe im Alter

Als **beschützendes Altenpflegeheim**
versorgen wir mit fachlichem Schwerpunkt
Menschen mit **dementiellen Erkrankungen**.

die neue Fahne konnte in einem feierlichen Feldgottesdienst auf der Puit geweiht werden. 1987 finanzierte die Feuerwehr Wallgau, wiederum aus eigenen Mitteln, die Ersatzbeschaffung für den in die Jahre gekommenen Mannschaftswagen. Am Vortag des Dreikönigfestes 1990 wurde die Feuerwehr Wallgau zu einem verheerenden Waldbrand am Südhang des Herzogstandes gerufen. Trotz des sofortigen Einsatzes aller verfügbaren Wehren der Umgebung sowie von fünf Hubschraubern, breiteten sich die Flammen immer weiter aus. Als wegen einbrechender Dunkelheit der Einsatz unterbrochen werden musste, schien sich eine unvorstellbar große Katastrophe anzubahnen. Wie durch ein Wunder ereignete sich in der Nacht der einzig nennenswerte Schneefall dieses Winters. Dank des Eingriffs von „oben“ wurden die Flammen größtenteils gelöscht, restliche Glutnester wurden mit Infrarotkameras geortet und per Hubschrauber gelöscht. Nach langwierigen Verhandlungen mit dem Gemeinderat und den zuständigen Behörden konnte im Oktober 1994 mit dem Erweiterungs- bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden. In unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und fast zu 100 % in Eigenleistung konnte am 30.6.1996 die kirchliche Einweihung

verbunden mit einem großen Fest gefeiert werden. Die Feuerwehr Wallgau verfügt seitdem über eine Fahrzeughalle von 190 m², in der vier Fahrzeuge Platz finden. Im Keller wurden ein Raum für Atemschutz, ein Lagerraum mit Werkstatt sowie Toiletten errichtet. Im Obergeschoss entstanden ein Lehrraum, ein Lehrmittelraum sowie ein Verwaltungsraum. Außerdem wurde eine Hausmeisterwohnung mit 85 m² errichtet, die an junge Wallgauer Familien vermietet wird. Der Feuerwehrausschuss hat damals entschieden, das gesamte Bauvorhaben selbst zu finanzieren. Der Gemeinde Wallgau verbleibt nach Abzug der von der Feuerwehr eingebrachten Eigenmittel und der Zuschüsse lediglich die Aufgabe der Vorfinanzierung. Das Geld wird der Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und durch Einnahmen der Wohnung zurückerstattet. Am 22.4.1996 rückten die Wehrmänner zum Brand des „Haus des Gastes“ aus. Die Feuersbrunst entstand nach Arbeiten am Dach und zerstörte das Gebäude trotz ausgedehnter Löscharbeiten und der Unterstützung mehrerer Nachbarfeuerwehren. Weitere einschneidende Einsätze waren die Hilfeleistungen nach dem verheerenden Föhnsturm im November 2002 oder der Brandeinsatz 2005 auf Schloss

Elmau. Auch der Großeinsatz im Rahmen des G7-Gipfels wird den Wehrmännern noch länger in Erinnerung bleiben. Neben den vielfältigen Einsätzen kamen auch die vielen Vereinsfeste und andere gesellschaftliche Aktivitäten nicht zu kurz. Ein Fixpunkt im Jahreskalender ist der weit über die Landkreisgrenzen bekannte Faschingsball der Feuerwehr Wallgau. Einen Höhepunkt stellt allerdings das Ochsenrennen im Rahmen des diesjährigen Gründungsjubiläums dar. Bereits vor knapp drei Jahren begann man mit den Vorbereitungen für dieses Großereignis. Mit insgesamt rund 5.000 Besuchern und 22 startenden Ochsen – auch unter Beteiligung einiger Landkreisfeuerwehren – war das 1. Wallgauer Ochsenrennen ein voller Erfolg.

Insgesamt ist die Feuerwehr Wallgau mit ihren knapp 95 Aktiven, davon 13 Zug- und Gruppenführer, 33 Atemschutzgeräteträger und 24 Maschinisten für die kommenden 125 Jahre gut aufgestellt – auch wegen des modernen und leistungsstarken Fuhrparks. Dazu zählt, neben dem im Rahmen des G7-Gipfels beschafften TLF3000, ein HLF20, ein MZF Mercedes Sprinter für die Einsatzleitung, ein Versorgungsfahrzeug Pritsche und ein TLF8/18 Unimog mit Sonderausstattung für den Waldbrand.



Der Festwagen beim Festzug.



Volle „Action“ beim Ochsenrennen.

**SCHMANKERL, WEINE UND
SPEZIALITÄTEN AUS ITALIEN
UND SÜDTIROL**

IHREN DURST LÖSCHEN WIR.

Elmar Welter | Hauptstraße 100 | D 82467 Garmisch-Partenkirchen | Tel +49(0)8821-74408
MO bis FR von 9 bis 18.30 Uhr | SA von 9 bis 14 Uhr | www.wein-forum.com

125 Jahre Feuerwehr Ettal

Auf dem Ettaler Gemeindegebiet befinden sich außer Wohnhäusern, Bauernhöfen, Hotels und gastronomischen Betrieben auch noch das Schloss Linderhof und das Kloster Ettal mit seiner berühmten Basilika. So war es nicht verwunderlich, dass auch in Ettal der Brandschutz organisiert und 1891 die Feuerwehr Ettal gegründet wurde.

Anfangs war die Ausrüstung sehr bescheiden, konnte aber über die Jahrzehnte immer weiter ergänzt, verbessert und erneuert werden. Während des Zweiten Weltkrieges wurde 1939 ein Spritzenanhänger gekauft. Dieser wurde 1957 durch einen VW-Bus mit Tragkraftspritze TS8 ersetzt. Darin fanden neben der Ausrüstung aber nur fünf Wehrmänner Platz. Zu Übungen und Einsätzen musste daher noch häufig mit den privaten Pkw gefahren werden. 1975 wurde der VW-Bus verkauft und ein neues Löschgruppenfahrzeug LF8 gekauft.

Ende der 70er Jahre wurde überlegt, die Standarte zu restaurieren. Sie war aber so

brüchig, dass dies nicht mehr möglich war. Eine neue wurde entworfen und 1980 im Rahmen der 650-Jahrfeier feierlich geweiht. In der Neujahrsnacht 1986 kam es zu einem Großbrand im Hotel Post. Mit Hilfe der Nachbarwehren gelang es das Schlimmste zu verhindern. Es war so kalt, dass das Wasser in den Schläuchen einzufrieren drohte. Gott sei Dank gab es keine Verletzten.

Das Feuerwehrgerätehaus war mittlerweile viel zu klein geworden und so entschloss sich die Gemeinde zu einem Neubau. Zwei Fahrzeuge mussten darin Platz finden, Duschen, ein Kommandantenbüro und natürlich sollte auch ein Florianstüberl nicht fehlen. Auch der Bauhof bekam unter dem gleichen Dach seine neuen Räumlichkeiten. 1989 wurde das neue Gerätehaus fertiggestellt und der Feuerwehr übergeben.

Die Technischen Hilfeleistungen nahmen immer weiter zu, so dass 1994 zusätzlich ein Mehrzweckfahrzeug Iveco mit Allrad angeschafft werden konnte.

1999 wurde die Feuerwehr Ettal wieder zu einem Großbrand auf dem Gemeindegebiet gerufen. Im sog. „Ram“ wurden die Stallungen eines Bauernhofes komplett zerstört. Den Feuerwehren gelang es aber, das Wohnhaus vollständig zu retten. Auch hier kamen zum Glück weder Menschen, noch Tiere zu Schaden.

Die Anforderungen an die Feuerwehr Ettal wurden immer größer, so dass 2004 das in die Jahre gekommene LF8 durch ein modernes LF10/6 ersetzt wurde. Um die Fahrzeuge bei Öleinsätzen oder dem Transport von nassen Schläuchen etc. zu schonen, hat der Feuerwehrverein auf eigene Rechnung 2007 einen Anhänger beschafft und in Dienst gestellt.

In ihrem Jubiläumsjahr hebt die Feuerwehr Ettal besonders die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ettal, dem Kloster, der Schlossverwaltung und den Nachbarwehren hervor und bedankt sich dafür recht herzlich.

Karl-Heinz Lindebner



Festgottesdienst vor der Basilika.



Die Jubelwehr beim Festzug.

**Beschriftungen
Schilder
Gravuren
Stempel
Sportpreise
Vereinsbedarf
Kunsthandwerk
Bestecke**

Der Graveur
Kaufmann
Meisterbetrieb seit 1952

Am Kurpark 27 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08821/55248 · Fax 08821/55241
email: info@kaufmann-graveur.de
www.kaufmann-graveur.de

MEISTERBETRIEB
pannke
COLORIO GMBH

**schriften
digital- &
siebdruck**

Tel. 08821/55563 · Fax 08821/73468
Amselstraße 7 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
pannke-colorio@t-online.de

**Alle Baustoffe
aus einer Hand.**

BayWa



BayWa AG, Baustoffe
Straßacker 31
82418 Murnau
Telefon 08841 997-10

www.baywa.de

125 Jahre Feuerwehr Grainau

Voller Stolz blickte die Feuerwehr Grainau in diesem Jahr auf ihr 125 Jahre währendes Bestehen zurück. An einem Festwochenende der zweiten Juli-Woche wurde das Gründungsjubiläum gebührend gefeiert. Die Schirmherrschaft übernahm der Erste Bürgermeister der Gemeinde Grainau, Stephan Märkl.

Am 9.7.2016, dem Tag des Festabends, fand man sich am Kriegerdenkmal der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer ein. Während einer feierlichen Serenade gedachte man den verstorbenen Kameraden der Grainauer Wehr. Vorsitzender Benedikt Bauer legte als äußeres Zeichen unter musikalischen Klängen des „Guten Kameraden“ einen Kranz nieder.

Sodann zogen die Grainauer Feuerwehrmänner im Marschschritt, begleitet vom Trommlerzug und der Musikkapelle Grainau, zusammen mit Abordnungen der Kreisbrandinspektion, der Garmischer Patenwehr sowie der freundschaftlich verbundenen Feuerwehr Pentling (Oberpfalz) ins Kurhaus zum Festabend.

Kommandant Josef Keller gab einen kurzweiligen Rückblick über die wichtigsten Einsätze und Geschehnisse der letzten 125 Jahre in der Historie der Feuerwehr Grainau wider.

Daraufhin oblag dem Vorsitzendem Benedikt Bauer die ehrenvolle Aufgabe, verdiente Mitglieder aufgrund langjähriger Zugehörigkeit oder besonderer Verdienste auszuzeichnen.

Zum Ehrenmitglied des Vereins wurde Anton Reindl (Lanzle) ernannt. Anton Reindl führte in seinem Amt als Kassenverwalter über 27 Jahre (1986 bis 2013) hervorragend die Kassen- und Zahlungsgeschäfte der Feuerwehr Grainau. Zudem gehört er seit 1986 dem Ausschuss des Vereins an. Die Ehrung zum Ehren-Kommandanten wurde Andreas Huber sen. zuteil. Andreas Huber war von 1989 bis 1995 stellv. Kommandant sowie Fahnenbegleiter der Grainauer Wehr. Als Kommandant prägte Andreas Huber über 18 Jahre (1995 bis 2013) wesentlich die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr. So wurde u.a. während seiner Amtszeit als Kommandant der komplette Fuhrpark erneuert. Auch konnte ein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet werden, in dessen Bauphase Andreas



Die Mannschaft im Jubiläumsjahr.

Huber über 1.000 Stunden Eigenleistung investierte. Weiter war Andreas Huber von 1995 bis 2001 stellv. Vorsitzender des Feuerwehrvereins. Seit 1989 gehört Andreas Huber ununterbrochen dem Ausschuss an.

Weitere Ehrungen:

60 Jahre

Josef Märkl (Hassa)

50 Jahre

Andreas Buchwieser (Wastl)

Martin Ostler (Puit)

Josef Reiser (Boderer)

Ehrenplakette in Gold

Johann Reiser (Kruscht)

Nikolaus Grasegger (Niklos)

Ehrenplakette in Silber

Josef Stifter

Martin Köberling

Josef Keller

Ehrenplakette in Bronze

Franz Maurer jun. (Lanker)

Andreas Huber jun.

Zu später Stunde wurde in der „Sandreiß“ zwischen großem und kleinem Waxenstein ein Bergfeuer mit der Jubiläumszahl „125“ entzündet.

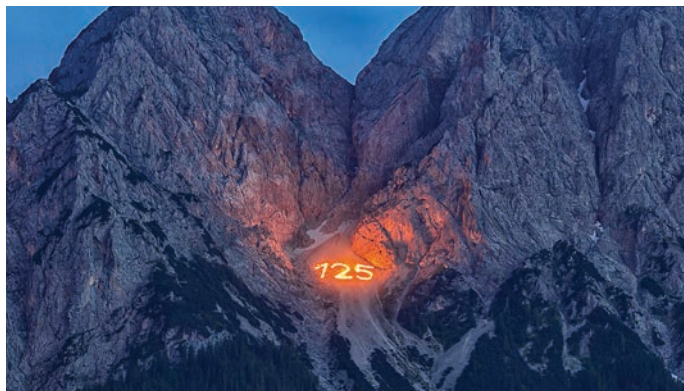
Der Festtag begann obligatorisch mit dem morgendlichen Weckruf Schlag 6.00 Uhr. Hierzu marschierten der Trommlerzug und

die Musikkapelle Grainau gemeinsam – ausgehend von Untergrainau durch die Straßen bis nach Obergrainau –, um die Grainauer Bevölkerung auf den Festtag „einzustimmen“.

Nach dem Kirchenzug folgte der Festgottesdienst am Gschwendt. Die heilige Messe zelebrierte bei hochsommerlichen Temperaturen Pfarrer i. R. Franz Sand aus Garmisch.

Auf das Grußwort des Landrates Anton Speer folgte der Festzug durch Grainau. Zahlreiche mit Grainau verbundene Feuerwehren des südlichen Landkreisgebietes sowie Abordnungen der Feuerwehren Pentling (Oberpfalz) und Lermoos (Tirol) beteiligten sich am Zug. Insgesamt wirkten 700 Personen, aufgeteilt in elf Feuerwehren, sechs Musikkapellen, fünf Trommlerzügen, drei Festwagen, drei Vorreitern, zwei historischen Fuß-Löschgruppen und dem Fahnenblock der Grainauer Ortsvereine, mit. Der Tag klang in geselliger Runde im Musikpavillon mit der „Neuneralm-Musi“ aus.

Die Feuerwehr Grainau bedankt sich auf diesem Weg bei allen Besuchern, Gästen und den teilnehmenden Kameraden mit Trommlerzügen und Musikkapellen aus nah und fern. Ein besonderer Dank gilt jedoch den unzähligen fleißigen Helfern und Feuerwehrkameraden, die das Fest vorbereitet, am Festtag mitgewirkt oder in sonstiger Weise sich eingebracht haben. Ohne diese Unterstützung wären diese Feierlichkeiten nicht möglich gewesen.



Das eindrucksvolle Bergfeuer.



Gerätehaus und Fuhrpark.

125 Jahre Feuerwehr Krün



Zwei große Brandkatastrophen in Krün und Brände im benachbarten Mittenwald, bei denen Krüner und Wallgauer Feuerwehrmänner die Brandbekämpfung unterstützten, waren vermutlich der Auslöser für die Gründung einer gemeinsamen Wehr für Krün und Wallgau am 11.10.1891. Vier Jahre später wurden beide Wehren selbständig.

Die 1893 beschaffte Ausrüstung bestand aus einer Feuerspritze, zwei Schlauchhaspeln, einer Schubleiter, zwei Hydranten-Aufsätze, 435 Meter Schläuche, zehn Meter Saugschlauch und weiteres Kleingerät. Ebenfalls konnte ein Gerätehäuschen beim damaligen Schulhaus (auf dem Grundstück, auf dem heute das Feuerwehrgerätehaus steht) errichtet werden.

1929 konnte eine neue Motorspritze beschafft werden. Der erste größere Brand ereignete sich 1933, dabei stand ein Teil des Schlosses Kranzbach in Flammen. Aufgrund des langen Anmarschweges gab es dabei jedoch kaum eine Chance zum Löschen.

Alle 45 Krüner Feuerwehrmänner, die trotz des Zweiten Weltkrieges daheim waren, wurden bei einem Dachstuhlbrand bei Johan Kriner („Michl-Hannes“) eingesetzt. Der Brand war am 16.12.1942 um Mitternacht ausgebrochen und es herrschten Temperaturen von -30°C ! So war es auch kein Wunder, dass die Spritze ausfiel

und die Mittenwalder Kollegen aushelfen mussten.

1945 konnte ein eigenes Fahrzeug beschafft werden. Auch beim Großbrand an der Arnspitze (6.9. bis 20.9.1947) sowie dem Großbrand im Mittenwalder Untermarkt am 25.3.1948 war die Krüner Feuerwehr gefragt. 1949 wurde zusätzlich im Ortsteil Klais eine selbstständige Wehr aufgestellt, die eine Ziegler-Kleinspritze zur Verfügung hatte. Ein Großbrand im Schloss Elmau am 3.12.1957 forderte alle Feuerwehren im Isartal sowie die Nachbarwehren Garmisch, Partenkirchen und die Kameraden aus Oberammergau.

1968 bis 1970 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus an seinem heutigen Standort gebaut, das damals mit großem Weitblick geplant und konstruiert wurde und selbst heute, nach über 46 Jahren allen Bedürfnissen gerecht wird. 1972 wurden die Fahrzeuge nach und nach mit Funk ausgestattet und tragbares Gerät angeschafft.

1973 wurde erstmals über Einsätze bei Verkehrsunfällen berichtet, wobei allerdings die Möglichkeiten noch recht bescheiden waren. Aufgrund der Ausrüstung konnte höchstens abgelöscht oder abgesperrt werden.

Seit 1977 beteiligt sich die Krüner Wehr mit sog. „Wettkampfgruppen“ an nationalen und internationalen Feuerwehrwett-

kämpfen. Den größten Erfolg gab es dabei zuletzt 2013 bei der Feuerwehrolympiade in Mulhouse/Frankreich, bei der eine Silbermedaille erreicht werden konnte.

Am 7.8.2005 musste die Feuerwehr Krün zusammen mit 300 Feuerwehrleuten aus dem gesamten südlichen Landkreis, aus dem benachbarten Tirol sowie von der Berufsfeuerwehr München ein zweites Mal zu einem Großbrand im Schloss Elmau ausrücken. Vermutlich wegen Überhitzung einer Heizdecke entstand ein Brand, der sich trotz der intensiven Löscharbeiten aufgrund der Bausubstanz im Laufe des Tages auf nahezu 2/3 des gesamten Objekts ausdehnte.

Neben zahlreichen weiteren, zum Teil schwerwiegenden Ereignissen, darunter z.B. die Explosion im Keller einer Doppelhaushälfte, in den Folgejahren, war die Einbindung der Feuerwehr Krün in das Sicherheitskonzept für den G7-Gipfel im Juni 2015 ein absoluter Höhepunkt in der nun 125-jährigen Geschichte.

Die Feuerwehr Krün verfügt heute über eine schlagkräftige, hochmotivierte Truppe mit einer umfangreichen Ausstattung, die ein breites Spektrum von Aufgaben bewältigen kann.

Zusammen mit den Feuerwehren Wallgau und Mittenwald bildet sie einen wichtigen Eckpfeiler für die Sicherheit der Bevölkerung im Isartal.



Fuhrpark beim G7-Einsatz 2015.

120 Jahre Feuerwehr Weindorf

Mitten im tiefsten Winter, genauer gesagt im Januar 1896 gründeten 33 Weindorfer Bürger die Freiwillige Feuerwehr. In der Anfangszeit gehörten Pferdegespann, Handspritze und eine Steckleiter zur Ausrüstung. Auch ein Schlauchwagen mit Haspel, Schläuchen und zwei Strahlrohren gehörten dazu. 1965 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben. Heute hat die Wehr 50 Aktive mit rund 20 Einsätzen im Jahr.

Zusammen mit den Nachbarwehren aus Murnau, Hechendorf und Riegsee sowie dem BRK Murnau und zahlreicher Ehren Gäste wurde das 120-jährige Gründungsjubiläum mit einem feierlichen Festgottesdienst in der vollbesetzten Sankt Martinskirche durch Pfarrer Schindele würdig begangen. Anschließend zog man im Festzug unter Führung der Trommler der Gebirgsschützenkompanie Murnau zum Feuerwehrhaus. Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen klang das Gründungsjubiläum bis in die Abendstunden aus.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen Teilnehmern und Helfern, die dieses Fest erst ermöglicht haben und ihm einen würdigen Rahmen verliehen haben!



Festzug zum Feuerwehrhaus.



WERTSTOFF



BADER

Ihr zuverlässiger und kompetenter Entsorgungspartner!

www.wertstoff-bader.de Tel 08821-95000

Loisachauen 27 • Garmisch-Partenkirchen • info@wertstoff-bader.de

**Dachdeckerei
Spenglerei**

Neumeister

Inh. Michael Reim

GAP • Burgstr. 4 • ☎ 08821/3449 • 📠 4338



paulisch

Herrenausstatter

Am Kurpark 19
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon +49 (0) 8821 - 48 48
Telefax +49 (0) 8821 - 94 70 29

herren@paulisch.com
www.paulisch.com

Bayerisches Rotes Kreuz

Leben retten - Menschen helfen - Jugend fördern

- | | |
|--|--|
| + Ehrenamt - Einsatz für Menschen | + Rettungsdienst und Krankentransport |
| + Erste-Hilfe-Kurse | + Schülerbetreuung |
| + Fahrdienst für hilfsbedürftige Menschen | + Seniorenangebote |
| + Katastrophenschutz | + Soziale Hilfen |
| | + SOS-fon, der Hausnotruf |

BRK Kreisverband
Garmisch-Partenkirchen
Falkenstraße 9
82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon 0 88 21.94 32 10
Fax 0 88 21.22 22
E-mail info@kvvgarmisch.brk.de
Internet www.brk-gap.de

Familie Ortlieb-Köhler und das gesamte Team!

Hotel-Gasthof Drei Mohren
Garmisch Partenkirchen

Ludwigstraße 65 · Tel. 0 88 21/91 30



HOTEL VIER JAHRESZEITEN

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Bahnhofstraße 23 · Tel. 0 88 21/91 60

Wir versorgen Sie mit Wasser & Energie

Gemeindewerke Murnau



...fair und nah, wir sind für Sie da!

GEMEINDEWERKE MURNAU
Viehmarktplatz 1
82418 Murnau am Staffelsee
Tel. 08841 48929-0
www.gw-murnau.de



17|ER OBERLANDENERGIE
Viehmarktplatz 1
82418 Murnau am Staffelsee
Tel. 08841 48929-0
www.17er.com

17|ER
Ihr neuer regionaler Energieversorger im Oberland

In unserem Haus fühlen sich nicht nur blinde und sehbehinderte Menschen wohl.

Auch sehende und externe Gäste sind bei uns herzlich willkommen!



AURA HOTEL
Kur- und Begegnungszentrum
Saulgrub gGmbH

Es erwarten Sie:

- Kegelbahn
- Schwimmbad
- Medizinische Badeabteilung für stationäre und ambulante Reha-Maßnahmen
- Wellness & Kosmetik
- Veranstaltungsräume für Seminare und private Feste

Kuren · Seminare · Urlaub



Wir freuen uns auf Sie!

Alte Römerstr. 41-43
82442 Saulgrub / Obb.
Telefon 088 45 / 99-0
Telefax 088 45 / 99 121
www.aura-hotel.de
info@aura-hotel.de

Fordern Sie unser aktuelles Programm an

WENN DIE KATASTROPHE KOMMT, SIND WIR BEREIT.

KOMM, HILF MIT!



112

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr

Im Katastrophenfall unverzichtbar!

Zum 31.12.2015 konnten die Jugendgruppen 83 Kinder und Jugendliche, davon 77 Jungen und 6 Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren, verzeichnen.

Neun Jugendliche aus den Jugendgruppen wurden in die jeweilige aktive Wehr übernommen.

Im Herbst 2015 wurde eine überörtliche Sitzung der Jugendwarte auf Landkreisebene durchgeführt. 2016 ist eine engere Kooperation mit den Jugendfeuerwehren der Nachbarlandkreise Bad Tölz-Wolfratshausen sowie Weilheim Schongau geplant. Ziel dabei ist ein Austausch und Wissensgewinn für die Jugendwarte untereinander sowie ein gemeinsamer Regionsjugendfeuerwehrtag im September 2016 mit Abnahme der Jugendflamme sowie der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Auch 2015 legten Jugendfeuerwehren wieder die Jugendlleistungsprüfung erfolgreich ab, so z.B. die Jugendfeuerwehr Uffing a. Staffelsee und die Jugendfeuerwehr Murnau.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr von den jeweiligen Jugendwarten bzw. Betreuern 240 Stunden in die Feuerwehrtechnische Ausbildung investiert, 178 Stunden in die allgemeine Jugendarbeit und elf Stunden in Freizeiten und Fahrten.

Auf Ortsebene wurde im Rahmen von Aus- und Fortbildung sowie Sitzungen und Tagungen ein zusätzlicher Zeitaufwand von 604 Stunden erbracht, auf Kreisebene 52 Stunden sowie auf Bezirksebene 20 Stunden.

Derzeit bestehen im Landkreis sieben Jugendfeuerwehrgruppen sowie eine Kinderfeuerwehr:

- FF Murnau am Staffelsee
- FF Oberammergau
- FF Uffing am Staffelsee
- FF Grafenaschau
- FF Großweil
- FF Oberau (+ eine Kinderfeuerwehr)
- FF Ohlstadt

Der zahlenmäßig positive Trend in den Jugendfeuerwehren des Landkreises kann weiter gehalten werden, was nicht zuletzt auf das hohe Engagement und die Motivation der Jugendwarte vor Ort und ihrer Helfer zurückzuführen ist.

Daneben verzeichnen erfreulicherweise zahlreiche Feuerwehren im Landkreis eine Zunahme von jugendlichen Nachwuchskräften. Diese werden zumeist gleich in den allgemeinen Dienstbetrieb integriert.

KBM/KJFW Peter Keller

Nachwuchswerbung bei der JF Oberammergau



Impressum

Herausgeber und Verlag:
© H-Verlag – Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel./Fax 082 05/69 97

Redaktion:
Peter Keller, Johann Eitzenberger,
Hilde Bartonitschek, Texte der Feuerwehren

Bilder:
Feuerwehren des Landkreises,
Kreisbrandinspektion,
Heino Herpen, Franz Hutter, Thomas Sehr

Titelbild: 25 Jahre Feuerwehrbroschüre

Auflage: 6.000 Exemplare

Verteilung:
Durch die Feuerwehren selbst: an Landratsamt,

Behörden, Schulen, Hilfsorganisationen,
Banken und Firmen im Landkreis

Erscheinung: Einmal jährlich

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur
mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2016 · 25. Ausgabe

1. Regionsjugendfeuerwehrtag



Löschangriff.

1. Regionsjugendfeuerwehrtag im Oberland ein voller Erfolg

Um die Zusammenarbeit der Feuerwehren innerhalb der drei Nachbar-Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau zu intensivieren, wurde von den drei Kreisjugendfeuerwehrwarten Martin Lambl (TÖL), Peter Keller (GAP) und Bastian Eiter (WM) die Idee geboren, einen gemeinsamen Regionsjugendfeuerwehrtag zu veranstalten.

Der Regionsjugendfeuerwehrtag ist ein idealer Rahmen, eine zentrale Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne für alle drei Landkreise durchzuführen. Zusätzlich bestand die Möglichkeit für alle Jugendfeuerwehren die Jugendflamme der Stufe 1 abzulegen. Insgesamt sechs Wettbewerbsgruppen, je zwei aus jedem Landkreis, stellten sich bei strahlend blauem Himmel im Penzberger Nonnenwaldstadion den Herausforderungen der Deutschen Jugendleistungsspanne, die in einer Stufe abgelegt wird.



Staffellauf.

Dabei mussten die Jugendlichen fünf Aufgaben erfolgreich absolvieren:

Schnelligkeit: Kuppeln einer 120 Meter langen Schlauchleitung

Kraft: Kugelstoßen

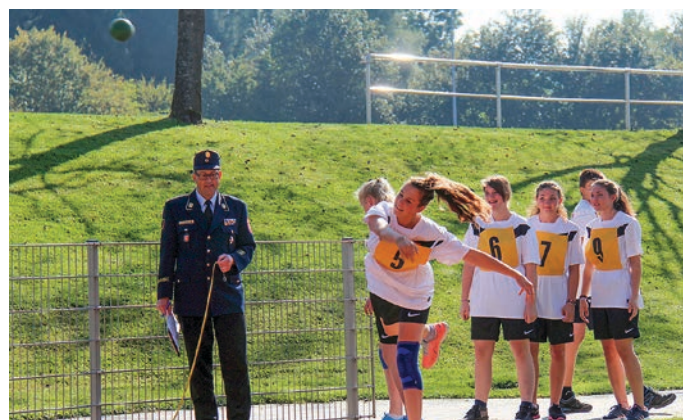
Ausdauer: 1.500-Meter-Lauf

Feuerwehrtechnik: Löschangriff nach FwDV

Wissen: Allgemeinwissen durch mündliche Prüfung



Kuppeln einer 120 Meter langen Schlauchleitung.



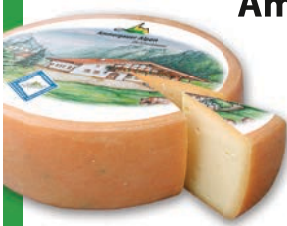
Kugelstoßen.

Direkt neben dem berühmten Kloster Ettal



Ammergauer Alpen
Die Schaukäserei

Das Ausflugsziel für die ganze Familie:
Verkauf ♦ Brotzeiten ♦ Präsentationen
Öffnungszeiten: www.Schaukaeserei-Ettal.de



Schaukäserei eG • Mandlweg 1 • 82488 Ettal • Tel.: +49 (0) 88 22 / 92 39 26

www.Schaukaeserei-Ettal.de



Ludwig Maurer

Ludwig Maurer GmbH & Co. Metallbau KG
Inh.: Markus Hanslik
Finkenstr. 15
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: 0 88 21 - 20 22
www.schlossereimaurer.de

Die Schlosserei für höchste Ansprüche.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Schiedsrichter und Betreuern beim abschließenden Gruppenfoto.

Unter den strengen Augen der beiden Abnahmeberechtigten Florian Ferdinand (FS) und Gerhard Michel (WM) sowie den Wertungsrichtern und Kreisbrandräten aus den drei Landkreisen zeigten die Jugendlichen ihr Können. Nachdem alle Aufgaben ausgewertet wurden, stand fest, dass alle Gruppen die geforderte Mindestpunktzahl erreicht hatten. Somit konnte am Ende der Veranstaltung den 47 Teilnehmern die begehrten Plaketten überreicht werden. Zudem erhielten 21 Teilnehmer die Jugendflamme der Stufe 1.

Folgende Wettbewerbsgruppen nahmen teil:

Dorfen/Icking, Murnau, Penzberg, Uffing, Weilheim/Marnbach, Deutenhausen/Seeshaupt

Als Rahmenprogramm war eine kleine Fahrzeugschau zu sehen. Der Dank der Organisatoren geht an die Stadt Penzberg, die das Stadion zur Verfügung stellte, an die Feuerwehr Penzberg, die das Wettbewerbsmaterial zur Verfügung gestellt hat und an die Fahrzeugsteller.

Am Ende der Veranstaltung zogen die Vertreter der drei Landkreise ein sehr positives Fazit, so dass sich alle einig waren, dass dieser Regionsjugendfeuerwehrtag regelmäßig z.B. alle zwei Jahre abwechselnd in den drei Landkreisen durchgeführt werden sollte.

*KBM Bastian Eiter,
KJFW Weilheim-Schongau,
2. Stellv. BJFW Oberbayern*



Wissenstest.



Rahmenprogramm: Ausstellung historischer Fahrzeuge.



holz steinsdorfer

Attenau im Ammertal

holz-fachmarkt
Parkett, Naturböden, Profilholz, Leisten
Gartenmöbel, -Häuser, -Zäune, Spielgeräte...

säge & hobelwerk
Bauholz, Bretter, Kanthölzer, Schreinerware,
Lohnschnitt und Hobelung...

Ausstellungen am Wochenende offen!
Beratung/Verkauf nur zu den Geschäftszeiten

<http://www.holz-steinsdorfer.de>

Tel.: (0 88 45) 7 03 03 - 0

Autohaus
Witting & Söhne
GmbH & Co. KG

VW-Servicepartner
kompetent, freundlich, zuverlässig

Schöttlkarstrasse 18, 82481 Mittenwald
Tel. 0 88 23/30 75, Fax 0 88 23/50 35
info@autohaus-witting.de
www.autohaus-witting.de

**Abschlepp- & Bergungsdienst
rund um die Uhr**

Reparaturen & Instandhaltungen,
Neu- & Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Versicherung, Leasing,
Unfallinstandsetzung, Autovermietung

Seit
1932





Nutzfahrzeuge

Berufsfeuerwehrtag bei der JF Ohlstadt

Vom 14.5. bis 15.5.2016 hatten wir unseren Berufsfeuerwehrtag mit allen Jugendlichen. Wir trafen uns um 9.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Um 10.30 Uhr kam der erste Einsatz: Kleinbrand. Dieser wurde mittels Kübelspritze und Schnellangriff abgelöscht. In der Zwischenzeit kam auch der Alarm für die 2. Gruppe: Heuballenbrand. Dort musste eine Wasserversorgung mittels Tragkraftspritze am Bach hergestellt werden.

den. Gemeinsam wurde der Heuballen zerlegt und abgelöscht.

Nach dem Mittagessen kam um 14.30 Uhr der nächste Einsatz: Garagenbrand. Dort musste mit Hilfe von Atemschutzgeräten eine Person in einer verrauchten Garage gefunden werden. Danach wurde die Garage gut belüftet.

Gegen 17.15 Uhr kam der nächste Alarm: Eingeklemmte Person. Diese befand sich unter einem Baum und musste mittels Hebekissen befreit werden.

Nachdem man die Zeit mit Tischtennis, Kicker und Abendessen vertrieb, ging um 21.30 Uhr der letzte Einsatz los: Eine zwischen zwei Gitterstäben eingeklemmte Person musste mittels Spreizer befreit und ärztlich versorgt werden.

Für die Jugendlichen war der diesjährige Berufsfeuerwehrtag wieder ein „Highlight“ und für alle Beteiligten spannend und abwechslungsreich!



*Ihr Elektromeister
rund ums Haus*



Peter Gaus

**Elektro-Fachgeschäft – Hausgeräte – Lampen
Elektro-Installation – Reparaturdienst**

**Dorfstraße 37, Oberammergau
Tel. 08822/844**

Ihr Spezialist für Blech und Lack



**Karosseriewerkstätte
GRUBER GmbH**

Unfallinstandsetzung & Autolackiererei

- Autolackierung mit umweltfreundlichen Wasserlacken
- Unfallinstandsetzung sämtlicher Fahrzeugtypen
- Hagelschadenreparatur auch ohne Lackschäden
- Steinschlagreparatur an Scheiben

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen!

**Im Gewerbegebiet
Loisachauen:
Garmisch-Partenkirchen
Loisachauen 6
Telefon: 0 88 21 / 23 45
www.gruber-ktz.de**

**Ihr regionaler Energieversorger
im Oberen Isartal**

- ✓ Günstige Preise
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Kundenbüro im Ort
- ✓ Aus der Region für die Region
- ✓ Verlässlicher Energiepartner



KEW

STROM · GAS · WASSER

www.kewgmbh.de
Innsbrucker Str. 31 - Mittenwald
Telefon: (0 88 23) 92 00 - 16



Ob Semmeln, Brezen, Vollkornsemmeln,
Brot, Kuchen, Torten und vieles mehr –
alles mehrfach prämiert.

Schauen Sie doch mal vorbei.
Qualität und Preis werden Sie überzeugen.

Bäckerei & Konditorei

Karl Eichhorn

Über 125 Jahre
Meister-Qualität

82467 Garmisch-Partenkirchen · Martinswinkelstr. 5 · Tel. 23 13
82494 Krün · Walchenseestr. 6

Von der Zugspitz bis ins Tal – Eichhorn-Brot schmeckt überall.
„Ab sofort zertifizierte Biobackwaren“

Der Spezialist für technische Systemlösungen bedankt sich für den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehr!

www.langmatz.de



Aaron CHEMISTRY GMBH
ORGANISCHE FEINCHEMIKALIEN

**Herstellung und Entwicklung
von organischen Forschungschemikalien
Kundenauftragssynthese
Verfahrensentwicklung**

82481 Mittenwald · Am Fischweiher 41 – 43
Telefon 08823/917521 · Fax 08823/917523

e-Mail: info@aaron-chemistry.de · Internet: www.aaron-chemistry.de



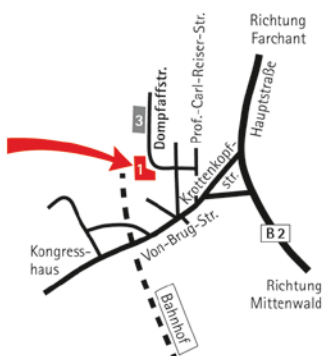
UnaveraChemLab

**Chemisches Laboratorium
Herstellung von organischen Feinchemikalien
Kundenauftragssynthese – Scale Up
API und Wirkstoffe gemäß GMP**

82481 Mittenwald · Am Ländbach 20
Telefon 08823/1351 · Fax 08823/3449

e-Mail: Info@unavera.de · Internet: www.unavera.de

Soziale Dienste · Hilfe für Menschen mit Behinderungen · Bildung · Hospizarbeit



Dompfaffstr. 1 · Garmisch-Partenkirchen



**Caritas-Zentrum
Garmisch-Partenkirchen**

- Ambulante Dienste
- Häusliche Krankenpflege/
Kinderkrankenpflege/Altenpflege
 - Haushaltshilfen/Einkäufe
 - Menü-Service
 - Kinder-, Jugend- und Familienberatung
 - Beratung für Schuldner/Suchtkranke/
Migranten

088 21/9 43 48-0
www.caritas-gap.de



Geschäftsstelle
088 21/9 66 49-0

Neben an (Dompfaffstraße 3)
finden Sie den
Werkstattladen der
Werdenfelser Werkstätten.
088 21/94 30 94-0
www.kje-hilfe.de

„Echt. Bayerisch. Regional.“

Zu unseren wichtigsten Erfolgsfaktoren zählt die Nähe zu den Menschen in unserer Region. Hier versorgen wir unsere Kunden und Mitglieder mit verlässlichen Finanzlösungen, sind zuverlässiger Finanzierungspartner für den Mittelstand, attraktiver Arbeitgeber und heimischer Steuerzahler.

www.vr-werdenfels.de

VR-Bank
Werdenfels eG



Wir sind Feuer & Flamme für Ihre Mobilität.



- 24h-Notfall-Hotline
- Mobilitäts-Service
- Vorzugsservice für Einsatzfahrzeuge
- Individuell abgestimmte Service-Pakete u.v.m.

Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Wir sorgen persönlich für Ihre Mobilität. Gerne auch wenn es nicht „brennt“.



Mercedes-Benz

AUTOHAUS HORNUNG

Autohaus Hornung GmbH & Co. KG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Garmisch-Partenkirchen • Hauptstr. 2 • Tel. 0 88 21 / 1 81 - 0 • www.autohaus-hornung.com

Im Web und als App:

